Voranschlag *2011*

Bürgerversammlung

Montag, 29. November 2010, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle

Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb Buchs

gemeinde buchs

Titelbild:
Seit Ende September 2010 ist im Buchser Rathaus das neue Frontoffice in Betrieb. Während kleinere Dienstleistungen wie beispielsweise An- und Abmeldung, Mofalösung, amtliche Beglaubigung, Bestellung von Identitätskarten oder der Bezug von Bahnbilletten früher auf verschiedene Abteilungen im ganzen Rathaus verteilt waren, so gilt das Frontoffice heute als zentrale Anlaufstelle. Im Buchser Rathaus erfolgt rund jeder dritte der täglich durchschnittlich 430 telefonischen oder persönlichen Kundenkontakte mit dem Frontoffice.

Inhaltsverzeichnis

2	Traktandenliste und allgemeine Hinweise
3	Vorwort des Gemeindepräsidenten
4	Laufende Rechnung
16	Investitionsrechnung
23	Abschreibungsplan
26	Steuerplan
27	Bericht der Geschäftsprüfungskommission
28	Finanzplan 2011 bis 2014
34	Vorwort Wasser- und Elektrizitätswerk
35	Krediterteilung Wasser- und Elektrizitätswerk
36	Erfolgsrechnung Wasser- und Elektrizitätswerk
39	Gewinnverwendung Wasser- und Elektrizitätswerk
40	Bericht der Geschäftsprüfungskommission
41	Bürgerrechtserteilungen
44	Verzeichnisse

gemeinde buchs

Gemeindeverwaltung
9471 Buchs SG 1
www.buchs-sg.ch

Traktandenliste und allgemeine Hinweise

Datum Montag, 29. November 2010

Ort Mehrzweckhalle des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb Buchs

Zeit 20.00 Uhr

Traktanden

1. Voranschlag 2011 der Politischen Gemeinde Buchs
2. Steuerplan 2011
3. Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen des Wasser- und Elektrizitätswerkes Buchs für das Jahr 2011
4. Voranschlag 2011 des Wasser- und Elektrizitätswerkes Buchs
5. Bürgerrechtserteilungen
6. Allgemeine Umfrage

Allgemeine Hinweise

- Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht von der Stimmfähigkeit ausgeschlossen sind.
- Pro Haushaltung wird eine Broschüre verteilt. Weitere Exemplare können bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 10, E-Mail: gemeinderatskanzlei@buchs-sg.ch).
- Der detaillierte Voranschlag der Politischen Gemeinde kann bei der Finanzverwaltung, Rathaus, bezogen werden (Tel.: 081 755 75 60, E-Mail: finanzverwaltung@buchs-sg.ch).
- Duplikate für fehlende oder verloren gegangene Stimmausweise können bis Montag, 29. November 2010, 17.00 Uhr bei der Gemeinderatskanzlei, Rathaus, bezogen werden.
- **Der Stimmausweis ist an der Bürgerversammlung vorzuweisen.**
- Anträge für die Bürgerversammlung sind schriftlich einzubringen.
- Das Protokoll der Bürgerversammlung liegt vom 13. bis 27. Dezember 2010 bei der Gemeinderatskanzlei öffentlich auf.

Rahmenveranstaltung Im Anschluss an die Versammlung offeriert die Politische Gemeinde einen Aperitif.

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger

Gemäss dem Leitbild unserer Gemeinde streben wir die folgenden finanzpolitischen Ziele an: einen ausgeglichenen Finanzhaushalt, finanzielle Eigenständigkeit (das heisst keine Nettoverschuldung über mehrere Jahre und keine Verschuldung für laufende Ausgaben) und – zu guter Letzt – einen attraktiven Steuerfuss. Der Gemeinderat freut sich, Ihnen mit dem Budget 2011 einen Vorschlag zu unterbreiten, der diese Ziele erfüllt. Auf der Aufwandsseite wurden neue Vorhaben dann berücksichtigt, wenn sie einen nachhaltig wirksamen, sinnvollen Beitrag für die Zukunft unserer Gemeinde leisten. Die Aufwandssteigerung der Laufenden Rechnung wurde so weit wie möglich minimiert. Auf der Ertragsseite dürfen wir dank der rascheren Erholung unserer Wirtschaft mit höheren Beträgen rechnen, als sie noch vor einem Jahr prognostiziert wurden. So ergibt sich bei gleichbleibendem Steuerfuss von 130 % ein ausgeglichenes Budget. In Anbetracht des Eigenkapitals nach Gewinnverwendung von knapp CHF 29 Mio. und Vorfinanzierungen von CHF 9 Mio. per Ende 2009 ist der Gemeinderat der Meinung, eine Steuersenkung auf 118 % zulasten des Eigenkapitals sei verantwortbar. Damit sieht die Laufende Rechnung bei Aufwendungen von CHF 70,1 Mio. und Erträgen von CHF 67,9 Mio. ein Defizit von CHF 2,2 Mio. vor, das durch Eigenkapital gedeckt ist.

Für das aktuelle Jahr zeichnet sich ein positiver Abschluss der Rechnung ab: Anstelle des budgetierten Defizits von CHF 2,5 Mio. dürfen wir voraussichtlich einen positiven Abschluss von über CHF 2 Mio. erwarten.

Die Investitionsrechnung sieht 2011 Nettoausgaben von CHF 3,5 Mio. vor. Neue Vorhaben wurden aufgenommen, wenn sie unumgänglich oder eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinde mit ihrer Zentrumsfunktion darstellen:

- Der Ersatz von Kindergartenpavillons tritt 2011 in die entscheidende Phase. Das Schulraumplanungskonzept sieht vor, dass alle zu ersetzenden Kindergärten in den kommenden Jahren an den Standorten der Schulhäuser gebaut werden. Der Kindergarten Brunnen ist der erste, der davon betroffen ist.
- Die Pfadfinderabteilung Alvier-Werdenberg will ihr Pfadihaus im Schneggenbödeli neu bauen, sodass die heutigen Bedürfnisse abgedeckt und Sicherheitsstandards eingehalten werden – und damit die Pfadfinder ihre gesellschaftlich wichtige Funktion mit Freude weiter ausüben können.
- Beim Freibad Rheinau zeichnet sich eine grössere Sanierung von Becken und Technik ab.
- Der Werdenbergersee soll zusammen mit der Gemeinde Grabs und dem Kanton St. Gallen ausgebaggert werden, damit dieses Kleinod vor der unerbittlich fortschreitenden Verlandung bewahrt wird.
- Die Lokremise Buchs soll für Zwecke gesichert werden, die der Allgemeinheit zugutekommen. Für grössere Veranstaltungen von Vereinen oder kultureller Art stehen in Buchs aktuell ausser der Mehrfachturnhalle des Berufs- und Weiterbildungszentrums bzb Buchs keine Räumlichkeiten zur Verfügung.
- Die punktuelle Videoüberwachung kritischer Stellen im öffentlichen Raum wird 2011 umgesetzt.

Die Entwicklung von Buchs verlangt eine übergeordnete Sicht. Der vom Gemeinderat im Juli dieses Jahres verabschiedete Masterplan ist der erste Schritt einer auf dem Leitbild basierenden Reihe von Planungen. Als nächster Schritt wird aktuell der Richtplan Siedlung und Verkehr von Buchs überarbeitet. Der Richtplan zeigt die konkrete räumliche Weiterentwicklung unserer Gemeinde auf. Sie, geschätzte Bürgerinnen, geschätzte Bürger, werden sich zum Richtplan ebenfalls äussern können – wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit. Die Zonenplanrevision wird anschliessend die schwierigste Phase dieses Planungsprozesses sein – aber das ist noch Zukunftsmusik…

Einige Vorhaben werden in Buchs 2011 sehr konkret: An der Bahnhofstrasse beginnt hoffentlich die Realisierung der einen oder anderen Überbauung. Die Ausgestaltung des Bahnareals mit Bushof und Überbauung wird planerisch angegangen, und ein Investorenwettbewerb soll das Potenzial des Geländes aufzeigen. Vielleicht wird ja auch das Projekt «Chez Fritz» wieder zum Thema…

Schon 2010 realisiert wurde das neue Frontoffice im Rathaus, wie Sie auf der Titelseite dieser Broschüre sehen: Mit einer zentralen Anlaufstelle für Ihre Anliegen im Rathaus und mit der Schalteröffnung am Mittwoch über Mittag wollen wir Sie noch besser bedienen. Kundenorientierung ist für unsere Mitarbeitenden in der Gemeindeverwaltung – seien sie im Werkhof, in Schulhäusern, in Bädern, im Rathaus oder wo auch immer – keine Worthülse! Dafür ein Dankeschön an alle Mitarbeitenden des öffentlichen Dienstes in Buchs!

Grosser Dank aber auch an Sie, geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger, für Ihr Interesse und Ihre stete Unterstützung!

Daniel Gut, Gemeindepräsident

PS: Sorgen macht mir die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in der Region. Zwar hilft der Region Sarganserland-Werdenberg der beschlossene Ausbau einer S-Bahn auch. Dass aber die SBB in Sargans mit ihren zusätzlichen Intercityzügen nicht halten, ist gar kein gutes Zeichen für die Region. Sollen wir von den wichtigen Wirtschaftszentren im Mittelland abgehängt werden? Da gilt es, für einen durchgehenden Halbstundentakt in Sargans weiterzukämpfen. Gerne zähle ich auch hier auf Ihre breite Unterstützung!

Laufende Rechnung
Gesamt-Ergebnisse

Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
Laufende Rechnung	**70'109'600**	**67'882'800**	**67'606'430**	**65'086'900**	**68'711'845.70**	**77'517'648.86**
Aufwandüberschuss		**2'226'800**		**2'519'530**		
Ertragsüberschuss					**8'805'803.16**	
Investitionsrechnung						
Investitionsausgaben	3'468'000		6'353'500		8'278'233.53	
Investitionseinnahmen						396'630.30
Zunahme der Nettoinvestitionen		3'468'000		6'353'500		7'881'603.23
Finanzierung						
Zunahme der Nettoinvestitionen	3'468'000		6'353'500		7'881'603.23	
Abschreibung des Verwaltungsvermögens		4'545'400		4'339'800		5'298'148.00
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	2'226'800		2'519'530			
Entnahmen aus Sondervermögen	334'000		112'000		918'355.04	
Einlagen in Sondervermögen		303'200		440'200		1'503'565.21
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung						8'805'803.16
Finanzierungsfehlbetrag		1'180'200		4'205'030		
Finanzierungsüberschuss					6'807'558.10	
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	1'180'200		4'205'030			
Finanzierungsüberschuss						6'807'558.10
Passivierungen	4'545'400		4'339'800		5'298'148.00	
Aktivierungen		3'468'000		6'353'500		7'881'603.23
Abnahme des Kapitals		2'257'600		2'191'330		
Zunahme des Kapitals					9'391'013.33	

Budget 2011

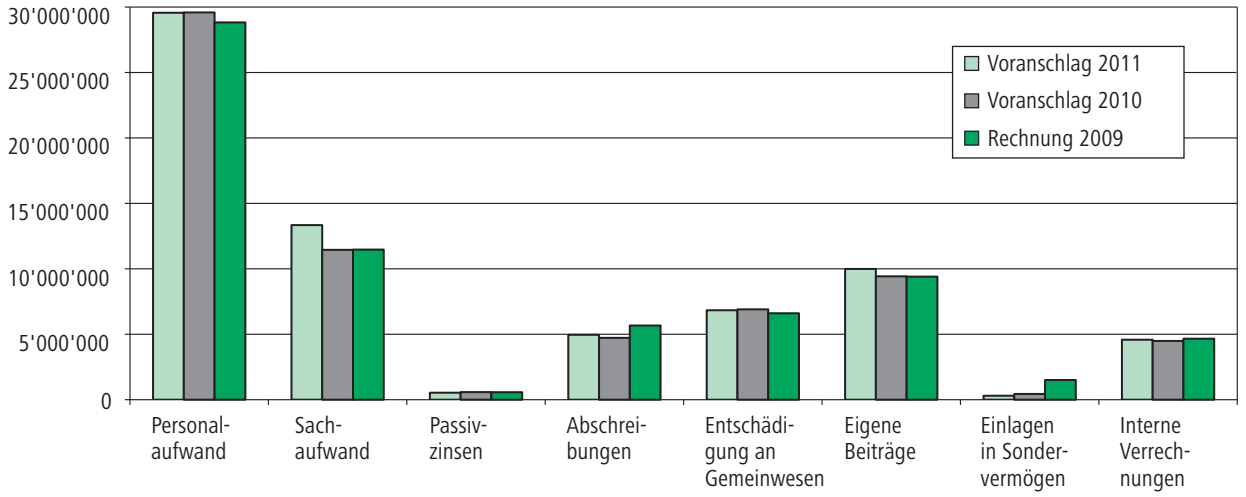
Für das kommende Jahr wird ein Aufwandüberschuss von CHF 2'226'800 budgetiert. Das Defizit wird durch Steuerertragsausfälle verursacht. Der Aufwandüberschuss ist durch Eigenkapital gedeckt.

Der Eigenkapitalbestand betrug nach Gewinnverwendung CHF 28,956 Mio. per 31. Dezember 2009 und wird infolge des erwarteten guten Ergebnisses 2010 erneut anwachsen. Dank dieses Eigenkapitals beantragt der Gemeinderat der Bürgerschaft eine Steuerfussreduktion von 130 auf 118 %. Die Steuerfussreduktion von 12 % bewirkt einen jährlich wiederkehrenden Ertragsausfall von CHF 2,32 Mio. Ohne den Steuerertragsausfall würde das Budget 2011 ein leicht positives Ergebnis von CHF 5'200 zeigen.

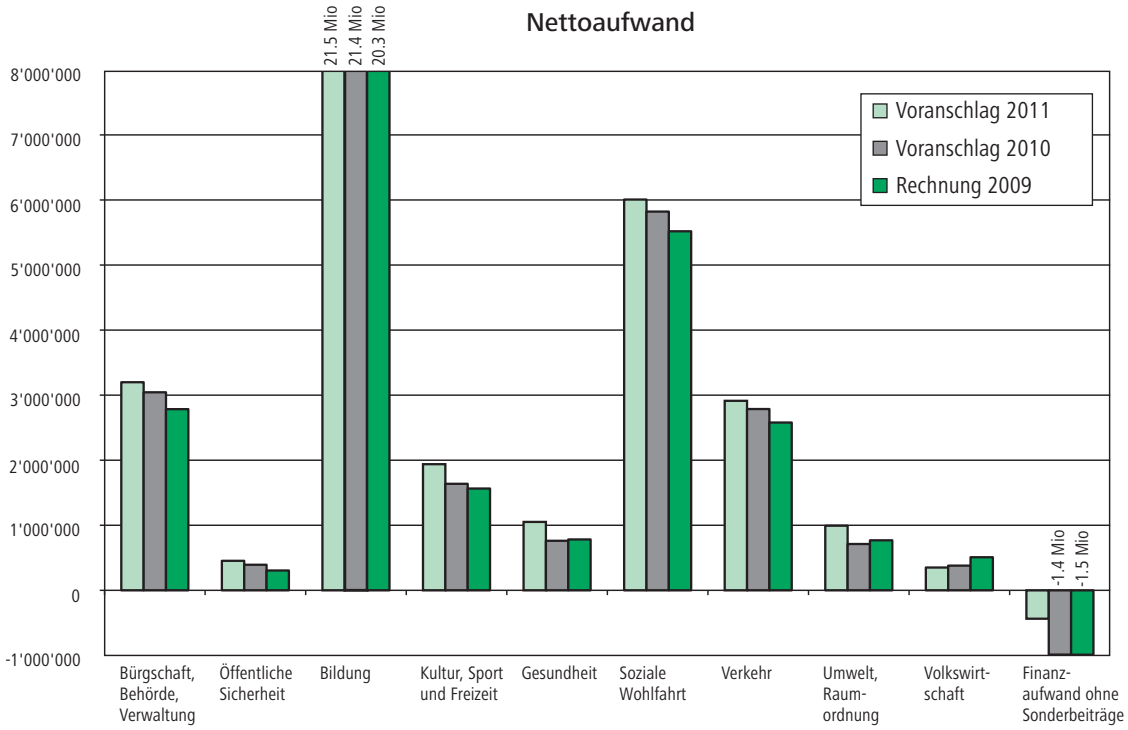
Die Aufwendungen sind zu einem grossen Teil von gebundenen Ausgaben geprägt. Die zur Erhaltung und/oder Erneuerung der Gemeindeinfrastruktur notwendigen Unterhaltsaufwendungen und Investitionen sind im Budget enthalten. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt netto CHF 3,468 Mio., wovon der grösste Teil in die regionale Wirtschaft fliessen wird.

Sachgruppe	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
Ertrags-/Aufwandsüberschuss			**2'226'800**		**2'519'530**	**8'805'803.16**	
3	**Aufwand**	**70'109'600**		**67'606'430**		**68'711'845.70**	
30	Personalaufwand	29'564'400		29'589'500		28'827'688.98	
31	Sachaufwand	13'341'000		11'450'630		11'470'172.88	
32	Passivzinsen	534'800		581'500		572'135.67	
33	Abschreibungen	4'958'400		4'724'800		5'668'382.70	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	6'833'900		6'903'800		6'603'931.97	
36	Eigene Beiträge	9'990'500		9'426'900		9'403'859.12	
38	Einlagen in Sondervermögen	303'200		440'200		1'504'235.21	
39	Interne Verrechnungen	4'583'400		4'489'100		4'661'439.17	
4	**Ertrag**		**67'882'800**		**65'086'900**		**77'517'648.86**
40	Steuern		26'280'000		25'393'000		33'788'677.15
42	Vermögenserträge		1'680'100		2'309'300		2'752'570.63
43	Entgelte		18'869'400		18'131'000		20'437'018.04
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		9'145'900		7'535'900		7'481'040.35
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		4'651'700		4'895'700		5'114'392.38
46	Beiträge für eigene Rechnung		2'338'300		2'220'900		2'364'156.10
48	Entnahmen aus Sondervermögen		334'000		112'000		918'355.04
49	Intern verrechneter Ertrag		4'583'400		4'489'100		4'661'439.17

Zusammensetzung des Aufwandes



Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
	Nettoaufwand nach Aufgabenbereichen	**37'974'900**		**35'591'630**		**33'598'395.52**	
0	Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung	3'198'600		3'043'900		2'784'718.58	
1	Öffentliche Sicherheit	453'600		393'200		304'890.40	
2	Bildung	21'505'500		21'433'330		20'273'289.33	
3	Kultur, Sport und Freizeit	1'938'900		1'637'400		1'564'638.14	
4	Gesundheit	1'051'500		761'500		782'309.60	
5	Soziale Wohlfahrt	6'006'500		5'821'400		5'518'668.29	
6	Verkehr	2'912'900		2'786'700		2'579'061.57	
7	Umwelt, Raumordnung	993'300		712'000		768'952.04	
8	Volkswirtschaft	350'500		379'600		508'714.63	
94 ff.	Finanzaufwand ohne Sondererträge	-436'400		-1'377'400		-1'486'847.06	



Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
	Laufende Rechnung	**70'109'600**	**67'882'800**	**67'606'430**	**65'086'900**	**68'711'845.70**	**77'517'648.86**
	Nettoergebnis		**2'226'800**		**2'519'530**	**8'805'803.16**	
0	**Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung**	**6'551'700**	**3'353'100**	**6'428'500**	**3'384'600**	**6'259'225.26**	**3'474'506.68**
	Nettoergebnis		**3'198'600**		**3'043'900**		**2'784'718.58**
00	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	190'200	12'600	166'400	16'000	157'663.45	9'193.80
01	Geschäftsprüfungskommission	48'400	3'900	47'300	4'400	45'798.10	2'916.35
02	Gemeinderat, Kommissionen	472'800	43'600	509'100	61'600	486'442.00	54'771.80
03	Schulkommission, Subkommissionen	215'700	8'500	194'900	2'600	206'417.65	13'319.00
04	Allgemeine Verwaltung	5'276'900	3'122'900	5'163'700	3'134'700	5'072'653.76	3'220'571.03
07	Verwaltungsgebäude Rathaus	315'600	161'500	312'700	165'200	264'828.25	173'734.70
08	Öffentliche Anlässe	32'100	100	34'400	100	25'422.05	

00 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen
Im Jahr 2011 finden Nationalratswahlen statt. Das Budget enthält dafür CHF 15'000.

04 Allgemeine Verwaltung
Das Weiterbildungsbudget nimmt um CHF 20'200 und der übrige Personalaufwand um CHF 28'800 ab. Es fallen weniger Fachkurse und Inseratekosten an. Für Dienstleistungen und Honorare werden CHF 48'800 mehr aufgewendet. Vorgesehen ist eine Evaluation der Verwaltungsreform **(CHF 30'000)**, eine Erhebung der Kundenzufriedenheit **(CHF 6'000)** und eine extern begleitete Inventarbewertung **(CHF 17'000)**. Da das Passbüro St. Gallen seit dem 1. März 2010 das biometrische Zentrum ist, entfällt die bisherige Vorsprache bei den Einwohnerämtern der Gemeinden. Deshalb nimmt der Gebührenaufwand bzw. -ertrag um je CHF 44'000 ab. Das Informatikbudget enthält CHF 129'900 (CHF +55'300) für die Beschaffung und CHF 64'500 (CHF +51'000) für den Unterhalt von Hard- und Software sowie CHF 360'000 (CHF +18'500) für Dienstleistungen und Honorare. Der Mehraufwand entsteht hauptsächlich durch den Ausbau der Datensicherheit (CHF 38'400), die Erneuerung der Firewall (CHF 15'500) und die Kostenbeteiligung am Aufbau einer IT-Stelle beim Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs EWB **(CHF 30'000)**, wobei mittelfristig die Gesamtkosten wieder sinken werden.

Hinweis:
Bei Zahlen in grüner Schrift handelt es sich um neue Ausgaben.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
1	**Öffentliche Sicherheit**	**3'155'300**	**2'701'700**	**2'983'000**	**2'589'800**	**3'172'710.46**	**2'867'820.06**
	Nettoergebnis		**453'600**		**393'200**		**304'890.40**
10	Rechtsaufsicht	666'200	703'900	629'900	749'400	622'580.55	964'585.75
11	Polizei	355'600	31'400	319'800	32'800	472'497.50	32'128.60
12	Rechtsprechung	100				11'805.45	1'760.00
14	Feuerwehr	1'585'100	1'585'100	1'430'500	1'430'500	1'470'687.56	1'470'687.56
140	Gemeindefeuerwehr	1'473'200	1'399'200	1'192'400	1'312'500	1'201'741.81	1'396'098.56
141	Regionaler Stützpunkt	111'900	81'000	124'500	118'000	100'793.03	74'589.00
149	Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr		104'900	113'600		168'152.72	
15	Militär	23'600	13'300	21'600	8'500	56'850.65	18'004.45
16	Zivilschutz	314'100	157'400	388'200	175'600	327'092.90	169'457.85
19	Regionaler Bevölkerungsschutz	210'600	210'600	193'000	193'000	211'195.85	211'195.85

10 Rechtsaufsicht
Das Grundbuchamt erwartet CHF 30'000 weniger Kantonsbeiträge für die Mitwirkung beim Schätzungswesen.

11 Polizei
Für Dienstleistungen und Honorare werden CHF 24'100 mehr benötigt. Darin enthalten ist die zeitliche Ausweitung der Kontrollen durch die Sicherheitskräfte **(CHF 17'500)** und die Einrichtung der mobilen Verbindung für die Videoüberwachung **(CHF 3'600).**

14 Feuerwehr
Das Budget enthält CHF 86'200 (CHF +76'300) für die Anschaffung von Dienstkleidern und Uniformen. Die grössten Positionen betreffen die Ersatzbeschaffung des zweiten Teils der Einsatzjacken und Galetthelme (CHF 56'000) und die Beschaffung von leichten Arbeitsjacken (CHF 17'000).
Für den betrieblichen und baulichen Unterhalt sind insgesamt CHF 257'000 (CHF +237'500) budgetiert.
Darin enthalten ist der Ersatz des Notstromaggregats (CHF 180'000) und die Sanierung des Flachdachs (CHF 49'000).
Der Ausgleich zulasten oder zugunsten der Spezialfinanzierung Feuerwehr ist separat auszuweisen. Das Budget sieht eine Entnahme von CHF 104'900 vor.

15 Militär
Die Kosten für die Schiessanlage werden zwischen der Standgemeinschaft – der Gemeinde Buchs und der Gemeinde Sevelen – aufgeteilt.

16 Zivilschutz
Seit 2005 sind die Zivilschutzorganisationen der Gemeinden Buchs, Sevelen und Wartau zusammengelegt. Die Gemeinde Buchs als Leitgemeinde führt die Zivilschutzstelle und ist für die Rechnungsführung zuständig. Für die Wahrnehmung der Aufgabe kann die Gemeinde Buchs dem Regionalen Bevölkerungsschutz CHF 100'000 verrechnen.

19 Regionaler Bevölkerungsschutz
Der Regionale Bevölkerungsschutz ist spezialfinanziert: Die Vertragsgemeinden Buchs, Sevelen und Wartau tragen die Kosten im Verhältnis zu den Einwohnerzahlen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs beträgt CHF 88'600 (CHF –14'200).

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
2	**Bildung**	**24'679'800**	**3'174'300**	**24'901'530**	**3'468'200**	**24'032'293.18**	**3'759'003.85**
	Nettoergebnis		**21'505'500**		**21'433'330**		**20'273'289.33**
21	Volksschule	22'073'600	575'300	22'055'530	627'300	21'099'445.78	831'336.45
211	Kindergarten	1'530'800		1'501'800		1'408'378.75	8'007.80
212	Primarstufe	5'035'600	23'000	5'214'600	23'000	4'900'208.92	69'170.75
213	Oberstufe	4'077'100	16'500	4'114'100	26'600	4'246'707.95	161'881.20
215	Sonderpädagogische Massnahmen	1'394'300	47'000	1'410'300	55'000	1'419'189.07	53'524.90
216	Schulanlässe, Freizeitgestaltung	705'600	72'600	659'700	67'800	559'818.60	60'608.85
217	Schulanlagen	4'451'400	280'100	4'191'530	281'700	3'949'806.29	297'667.50

21 Volksschule
Unter diesem Titel werden der Schulbetrieb sowie die Schulanlagen ausgewiesen. Mit CHF 21,5 Mio. (CHF +70'070) bewegen sich die Gesamtkosten im Rahmen des Vorjahresbudgets.

211 Kindergarten
Die Gesamtkosten sind ähnlich wie im Vorjahr. Der Lohnaufwand für den Deutschunterricht als Zusatzsprache nimmt um CHF 35'800 zu. Mit dem neuen Konzept für Deutsch als Zweitsprache werden die Kinder im Kindergarten intensiver betreut, sodass in der Primarschule anschliessend weniger Lektionen nötig sind.

212 Primarstufe
Die Kosten der Primarstufe nehmen gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 179'000 ab, wovon CHF 146'900 auf die Löhne der Lehrkräfte entfallen. Infolge von Pensionierungen frei gewordene Stellen wurden mit jüngeren, günstigeren Lehrkräften besetzt. Zusätzlich werden mit dem neuen Konzept für Deutsch als Zweitsprache Lohnkosten auf dieser Schulstufe eingespart. Für die Weiterbildung werden CHF 23'200 weniger ausgegeben, da die Englisch-Nachqualifikationen weitgehend abgeschlossen sind.

213 Oberstufe
Die Gesamtkosten der Oberstufe bewegen sich auf der Höhe des Vorjahresbudgets. Die Löhne der Lehrkräfte nehmen insgesamt um CHF 70'000 ab. Es werden weniger Lohnkosten für Stellvertretungen und den Unterricht von differenzierten Lektionen und Wahlfächern sowie den Kochunterricht erwartet. Für die Anschaffung von Mobiliar, Maschinen und Apparaten werden CHF 35'800 mehr benötigt.

215 Sonderpädagogische Massnahmen
Für die Logopädie fällt wegen steigender Schülerzahlen CHF 22'000 mehr Schulgeld an.

216 Schulanlässe, Freizeitgestaltung
Unter diesem Titel werden die Ausgaben für Schulreisen, Sportanlässe, Skitage, Sportwochen, Klassen- und Verlegungslager verbucht. Für die Sportwoche sowie die Klassen- und Verlegungslager sind CHF 64'100 mehr vorgesehen. Das neue Klassenlagerkonzept sieht vor, dass die ganze Oberstufe Anspruch auf ein Skilager im 1. Schuljahr hat und nicht nur die Sekundarstufe wie bisher. Dies verursacht **CHF 40'000** Mehrkosten pro Jahr.

217 Schulanlagen
Die Gesamtkosten liegen um CHF 261'500 über dem Vorjahresbudget.
Die Löhne des Hauswartspersonals steigen um CHF 62'800. Aufgrund der Erfahrungszahlen wurde das Budget für krankheits- und unfallbedingte Ausfälle angepasst. Auch fallen 2011 mehr Treueprämien an. Das Budget enthält CHF 40'900 (CHF –31'500) für Anschaffungen von Mobilien und Maschinen. Für den betrieblichen und baulichen Unterhalt sind insgesamt CHF 678'200 (CHF +226'800) vorgesehen. Davon betreffen CHF 250'000 den betrieblichen Unterhalt (laufend durchgeführte, kleinere Vorkehrungen zur Erhaltung der Funktionstauglichkeit im Sinne der Wartung) und CHF 428'200 bauliche Veränderungen und Erneuerungen. Grössere Vorhaben sind:

- Schulhaus Räfis: Ersatz der Jalousien an der Ostfassade (CHF 14'000)
- Schulhaus Flös: Blindstromkompensation (CHF 18'000), Fernwärmeanschluss **(CHF 123'000)**
- Turnhallenstrasse: Unterhalts- und Pflegeprogramm für den Sportplatz Buchserbach, 2. Etappe (CHF 17'000)
- Sekundarschulhaus: Instandsetzung der Kochschulküche (CHF 24'000)
- Schulhaus Hanfland: Instandsetzung des Holzschnitzelplatzes der Aussenanlage (CHF 24'000)
- Kindergarten Birkenau: Energetische Erneuerung der Gebäudehülle, vor allem Ersatz der Fenster im West- (CHF 20'000) und im Ostgebäude (CHF 46'000)

Für Dienstleistungen und Honorare fallen CHF 42'000 weniger Kosten an. Das Vorjahresbudget enthielt CHF 62'000 für die bauliche Bestandesaufnahme der Schulliegenschaften. Infolge der Sanierung der Schulanlage Flös sowie des Neubaus der Aula nehmen die intern verrechneten Kapitalzinsen um CHF 26'900 zu.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
218	Schulverwaltung	1'303'200	77'300	1'388'000	98'600	1'220'470.50	104'200.30
219	Übrige Schulbetriebskosten	3'575'600	58'800	3'575'500	74'600	3'394'865.70	76'275.15
23	Berufsbildung	2'600		9'500	7'000	580.00	
26	Höhere Berufsbildung	4'000		2'000		4'000.00	
28	Spezialrechnungen (Zweckverbände)	2'599'000	2'599'000	2'833'900	2'833'900	2'927'667.40	2'927'667.40
29	Übrige Bildung	600		600		600.00	

218 Schulverwaltung

Die Löhne der Schulverwaltung nehmen um CHF 87'500 ab. Die letzte Phase der Umstrukturierung in der Schulverwaltung konnte im Jahr 2010 abgeschlossen und die angekündigte Lohnkosteneinsparung erreicht werden. Zudem fallen weniger Treueprämien an.

219 Übrige Schulbetriebskosten

Die Gesamtkosten bewegen sich auf dem Vorjahresbudget.

Die Schulgelder an die Musikschule, Sonderschulen/Heime, Kleinklasse B, Time-out Schule Werdenberg, das Werkjahr und die Begabtenförderung werden unter dieser Kontengruppe ausgewiesen. Dafür werden insgesamt CHF 2,763 Mio. (CHF –95'500) aufgewendet. Die wichtigsten Veränderungen beim Schulgeld sind:

- Werkjahr: CHF 63'600 mehr Aufwand. Der Zweckverband wurde per 31. Juli 2010 aufgehoben. Pro auswärtigen Schüler oder auswärtige Schülerin werden CHF 20'000 in Rechnung gestellt. Die Restkosten verbleiben bei der Schule Buchs.
- Musikschule: CHF 36'600 weniger Aufwand
- Kleinklasse B: CHF 106'300 weniger Aufwand

Die Löhne für die EDV-Verantwortlichen nehmen um CHF 36'700 zu. Dafür entstehen weniger externe Kosten. Für EDV-Verbrauchsmaterial und -Ersatzbeschaffungen werden CHF 30'400 mehr, für EDV-Neuanschaffungen CHF 31'200 weniger benötigt. Aufgrund der Ausgabenhöhe sind im Jahr 2011 die EDV-Neuanschaffungen im Investitionsbudget enthalten. Das Budget enthält CHF 87'200 (CHF +60'400) für Dienstleistungen und Honorare. Davon sind **CHF 60'000** für eine externe Qualitätsevaluation von drei Schulhäusern vorgesehen. Der Beitrag an den schulpsychologischen Dienst nimmt um CHF 32'300 zu, der Beitrag an das Kompetenzzentrum Jugend um CHF 21'800 ab.

28 Spezialrechnungen

Diese Kontogruppe enthält die Gesamtaufwendungen für die Zweckverbände. Die Kosten werden nach dem Verursacherprinzip durch die verschiedenen Gemeinden finanziert. Darum sind Aufwand und Ertrag ausgeglichen. Der Kostenanteil der Politischen Gemeinde Buchs ist in der Funktion 219, übrige Schulbetriebskosten, enthalten.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
3	**Kultur, Sport und Freizeit**	**2'441'200**	**502'300**	**2'141'900**	**504'500**	**2'079'644.13**	**515'005.99**
	Nettoergebnis		**1'938'900**		**1'637'400**		**1'564'638.14**
30	Kulturförderung	750'700		658'200		643'472.50	
31	Denkmalpflege, Heimatschutz	400		300		400.00	345.80
33	Parkanlagen, Wanderwege	52'100		72'500		34'855.75	1'759.25
34	Sport	1'615'200	502'300	1'398'500	504'500	1'386'412.78	512'900.94
340	Diverse Sportanlagen/Beiträge	64'500		54'800		64'217.45	
341	Hallenbad Flös	898'400	212'600	775'600	230'400	658'161.33	222'938.70
342	Freibad Rheinau	493'000	250'300	427'300	235'700	538'162.00	248'902.19
343	Fussballanlage Rheinau	159'300	39'400	140'800	38'400	125'872.00	41'060.05
37	Übrige Freizeitgestaltung	22'800		12'400		14'503.10	
4	**Gesundheit**	**1'058'300**	**6'800**	**768'100**	**6'600**	**789'697.55**	**7'387.95**
	Nettoergebnis		**1'051'500**		**761'500**		**782'309.60**
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	300'000					
45	Ambulante Krankenpflege	669'500		689'900		696'417.00	
47	Schulgesundheitsdienst	64'600	200	58'500	200	70'976.25	572.80
48	Lebensmittelkontrolle	6'900	3'200	5'100	3'400	4'357.45	3'110.15
49	Übriges Gesundheitswesen	17'300	3'400	14'600	3'000	17'946.85	3'705.00

30 Kulturförderung
Unter diesem Titel werden vor allem Beiträge an verschiedene Vereine und Institutionen erbracht. Das Budget enthält neu einen Beitrag an das geplante Musical Wilhelm Tell **(CHF 20'000)**.

341 Hallenbad Flös
Für den betrieblichen sowie baulichen Unterhalt sind CHF 226'400 (CHF +105'700) budgetiert. Davon betreffen CHF 25'000 den betrieblichen Unterhalt (laufend durchgeführte, kleinere Vorkehrungen zur Erhaltung der Funktionstauglichkeit im Sinne der Wartung) und CHF 201'400 bauliche Veränderungen und Erneuerungen. Die grösseren Vorhaben sind:
- Erneuerung des Rückspülbeckens aus Kunststoff (CHF 78'000)
- Instandsetzung der Plattenböden in Duschen, Gardenroben usw. (CHF 15'000)
- Instandsetzung der Sitzbänke und Ersatz der Waschbecken (CHF 19'000)
- Auskleidung des Ausgleichsbeckens des Schwimmer- und Nichtschwimmerbeckens mit Alunoppenfolie (CHF 36'000)
- Verbesserung der Rückspülung der Sandfilteranlagen des Nichtschwimmerbeckens (CHF 10'000)

342 Freibad Rheinau
Der Lohnaufwand nimmt um CHF 21'100 zu. Das Lohnbudget wurde an die effektiven Vorjahresausgaben angepasst. Das Budget enthält CHF 55'200 (CHF +27'600) für den betrieblichen sowie baulichen Unterhalt. Für den betrieblichen Unterhalt (laufend durchgeführte, kleinere Vorkehrungen zur Erhaltung der Funktionstauglichkeit im Sinne der Wartung) sind CHF 23'600 vorgesehen und CHF 31'600 für bauliche Veränderungen und Erneuerungen. Die grösseren Vorhaben sind:
- Anpassung des Beckenumgangs mit Verbundsteinen (CHF 8'000)
- Entfernung der Birken auf der Südwestseite des Kinderbeckens und Bepflanzung mit neuen Bäumen (CHF 8'000)
- Neugestaltung des Eingangsbereichs (CHF 4'000)

343 Fussballanlage Rheinau
Das Budget enthält CHF 28'000 (CHF –8'000) für den Unterhalt der Sportanlagen und CHF 25'400 (CHF +22'900) für den Gebäudeunterhalt. Geplant ist die Sanierung des undichten Garagendachs (CHF 10'000) sowie die Installation einer Rollladensteuerung **(CHF 2'400)**. Der betriebliche Unterhalt (laufend durchgeführte, kleinere Vorkehrungen zur Erhaltung der Funktionstauglichkeit im Sinne der Wartung) kostet CHF 4'000.

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime
Am 1. Januar 2011 tritt das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung in Kraft. Die Gemeinden haben sich an den Kosten zu beteiligen. Im Budget ist eine Kostenbeteilung von 20 % an der Restfinanzierung oder CHF 300'000 berücksichtigt.

45 Ambulante Krankenpflege
Der Beitrag an die Spitex-Organisationen geht um CHF 34'000 zurück. Es kann mit einem um CHF 44'300 tieferen Betriebskosten- und Ausbildungsbeitrag an den Kranken- und Hauspflegeverein Buchs gerechnet werden. Hingegen nimmt der Beitrag an die Pro Senectute um CHF 10'300 zu.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
5	**Soziale Wohlfahrt**	**17'470'400**	**11'463'900**	**16'548'700**	**10'727'300**	**18'102'448.56**	**12'583'780.27**
	Nettoergebnis		**6'006'500**		**5'821'400**		**5'518'668.29**
50	Sozialversicherungen	1'572'000	952'000	1'695'800	1'132'000	1'970'641.05	1'036'988.05
53	Allgemeine Sozialhilfe	3'123'800	688'900	2'871'300	666'100	2'657'055.01	667'106.75
530	Allgemeine Sozialhilfe	1'523'800	50'000	1'267'700	80'000	1'133'119.76	106'857.70
531	Sozialamt	901'500	31'900	909'100	21'100	913'851.55	47'734.50
532	Asylsuchende	650'000	560'000	687'500	540'000	603'643.70	490'739.55
535	Abgewiesene Asylbewerber	8'500	13'000	7'000	25'000	6'440.00	21'775.00
536	Flüchtlinge	40'000	34'000				
54	Jugendschutz und Fürsorge	1'875'600	918'000	1'946'300	904'000	1'984'590.46	957'384.16
55	Invalidität	12'000		12'100		11'440.30	

530 Allgemeine Sozialhilfe

Im Pflegekinderwesen wurde das Arbeitspensum der Vertrauensperson für die Familienpflege erhöht und ein Pflegevertrag für eine Familie abgeschlossen. Deshalb werden **CHF 41'500** mehr für Löhne aufgewendet.

Der Kostenanteil am überregional organisierten Verein PrimaJob nimmt um CHF 250'000 zu. Der Verein bietet Beschäftigungs- und Integrationsprogramme für Klientinnen und Klienten der Sozialhilfe an. Mit dem einmalig erhöhten Beitrag sollen zusätzliche subventionierte Arbeitsplätze im zweiten Arbeitsmarkt geschaffen werden.

Die Beitragsleistungen an das Frauenhaus St. Gallen werden CHF 27'500 tiefer ausfallen. Es wird mit weniger Aufenthaltstagen gerechnet.

Die Rückzahlungen von Notfallunterstützungen und Mutterschaftsbeiträgen gehen um CHF 30'000 zurück. Mit der Einführung der Mutterschaftsversicherung sind bisher erwerbstätige Mütter nicht mehr auf Mutterschaftsbeiträge im Rahmen der besonderen Sozialhilfe angewiesen.

54 Jugendschutz und Fürsorge

Bei den Kinderalimenten wird eine Bevorschussung von CHF 670'000 (CHF –80'000) erwartet. Gerechnet werden kann mit CHF 510'000 Rückerstattungen an die bevorschussten Kinderalimente. An verschiedene Institutionen werden CHF 31'600 mehr Beiträge ausgerichtet. Im Mehraufwand sind **CHF 30'000** für den Familientreff Buchs enthalten.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
56	Sozialer Wohnungsbau	5'000		5'000		4'691.25	
57	Betagtenheime, Pflegeheime	7'576'000	7'485'000	7'113'200	7'025'200	8'703'486.39	8'703'486.39
58	Finanzielle Sozialhilfe	3'300'000	1'420'000	2'900'000	1'000'000	2'765'384.10	1'218'814.92
59	Humanitäre Hilfen	6'000		5'000		5'160.00	
6	**Verkehr**	**4'216'700**	**1'303'800**	**4'013'200**	**1'226'500**	**3'963'207.55**	**1'384'145.98**
	Nettoergebnis		**2'912'900**		**2'786'700**		**2'579'061.57**
61	Staatsstrassen	43'500		3'800		3'513.55	
62	Gemeindestrassen	3'177'700	1'225'300	3'069'200	1'131'700	3'145'073.60	1'299'873.28
65	Öffentlicher Verkehr	995'500	78'500	940'200	94'800	814'620.40	84'272.70

57 Betagtenheime, Pflegeheime

Der Lohnaufwand im Haus Wieden beträgt CHF 4,664 Mio. (CHF +336'700). Nebst der Teuerung, der individuellen Lohnerhöhung und Leistungsprämie verursachen zusätzliche Stellen für Pflegefach- und Pflegeassistenzpersonal aufgrund steigender Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner den Mehraufwand. In der Hotellerie wird mit 98 Bewohnerinnen und Bewohnern und einer Auslastung von 97 % geplant, in der Pflege mit 98 Bewohnerinnen und Bewohnern und einer Auslastung von 96 % sowie 3280 (+158) BESA-Punkten.

58 Finanzielle Sozialhilfe

Mit CHF 1,88 Mio. Nettoaufwand werden sich die Nettoausgaben auf dem Vorjahresniveau bewegen.

61 Staatsstrassen

Der Kanton ersetzt die Lichtsignalanlage an der Carl-Hilty-Strasse. Die Politische Gemeinde Buchs hat sich mit CHF 40'000 zu beteiligen.

62 Gemeindestrassen

Der Lohnaufwand nimmt um CHF 21'100 zu. Einerseits wird im Werkhof per 1. August 2011 eine Lehrstelle neu angeboten, andererseits werden für die Wartung des Fussballplatzes durch das Werkhofpersonal etwas weniger Stellenprozente benötigt als erwartet, und die Kapazität wird in den Werkhof verschoben. Zusätzlich fallen mehr Kinderzulagen an. Aufgrund des Vorjahresaufwands wird mit CHF 54'700 mehr für Strom, Wasser und Abwasser gerechnet. Für verkehrsberuhigende Massnahmen sieht das Budget infolge der vorgesehenen Erweiterung der Tempo-30-Zone Altendorf **CHF 50'000** mehr vor als 2010. Der Pauschalbetrag für Ausbauten, kleinere Sanierungen und Deckbeläge wurde um CHF 80'000 reduziert, da das Investitionsbudget grössere Ausgaben für diverse Strassensanierungen enthält. Ein Teil der Strassenleuchten wird mit energiesparenden LEDs ausgerüstet (CHF 50'000). Der übrige bauliche Unterhalt nimmt um CHF 25'000 ab. Das Vorjahresbudget enthielt CHF 25'000 für Randsteinsanierungen.

65 Öffentlicher Verkehr

Die Angebotsänderung sowie die Einführung des integralen Tarifverbunds verursachen CHF 59'300 Mehrkosten. Der bauliche Unterhalt enthält CHF 23'000 für eine Bushaltestelle beim Schulhaus Flös.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
7	**Umwelt, Raumordnung**	**6'107'000**	**5'113'700**	**5'655'000**	**4'943'000**	**6'404'095.70**	**5'635'143.66**
	Nettoergebnis		**993'300**		**712'000**		**768'952.04**
71	Abwasserbeseitigung	3'611'100	3'611'100	3'472'400	3'472'400	4'268'374.86	4'268'374.86
72	Abfallbeseitigung	1'371'300	1'371'300	1'442'400	1'442'400	1'321'350.05	1'321'350.05
73	Übriger Umweltschutz	183'300	95'400	36'100	500	49'177.40	
74	Friedhof, Bestattungen	389'900	27'500	334'000	22'000	358'955.95	33'088.30
75	Gewässerverbauungen	207'000	300	131'200	300	198'081.80	300.00
77	Raumplanung	260'400		148'200		127'142.69	
78	Naturschutz	84'000	8'100	90'700	5'400	81'012.95	12'030.45

71 Abwasserbeseitigung
Gemäss Abschreibungsplan geht der Abschreibungsaufwand um CHF 52'700 zurück. Aufgrund der regen Bautätigkeit dürfen CHF 150'000 mehr Kanalisationsanschlussbeiträge erwartet werden.
Gestützt auf das Abwasserreglement sind die gesamten Kosten für die Abwasserbeseitigung mit Gebühren und Beiträgen zu finanzieren. Zum Ausgleich der Rechnung ist eine Reserveeinlage von CHF 250'000 in die Spezialfinanzierung budgetiert.

72 Abfallbeseitigung
Infolge zunehmender Grünabfälle wird ein Kostenanstieg von CHF 22'500 bei der Verwertung der Separatsammlungen verzeichnet. Die Kehrichtgebühren für Direktanlieferungen liegen um CHF 370'000 unter dem Vorjahresbudget. Das Budget war zu hoch angesetzt.
Zum Ausgleich der Rechnung ist eine Entnahme von CHF 57'700 aus der Spezialfinanzierung Abfallentsorgung budgetiert.

73 Übriger Umweltschutz
Alle Massnahmen im Bereich Energie werden ab 1. Januar 2011 unter dieser Funktion ausgewiesen (vorher Funktion 860, Energie), weshalb sie einen Kostenanstieg von CHF 52'300 verzeichnet.

74 Friedhof, Bestattungen
Für den betrieblichen Unterhalt sowie bauliche Veränderungen und Erneuerungen sind insgesamt CHF 52'100 (CHF +37'600) vorgesehen. Darin enthalten ist eine neue Kühlzelle (CHF 22'000) und das Abschleifen von Urnennischenplatten (CHF 13'600). Die intern verrechneten Verwaltungs- und Betriebskosten nehmen um CHF 19'900 zu, da der Friedhofunterhalt mehr Personalkosten verursacht.

75 Gewässerverbauungen
Es werden CHF 85'000 (CHF +72'000) für den baulichen Unterhalt budgetiert. Die von Jahr zu Jahr unterschiedlichen Kosten richten sich nach den voraussichtlich notwendigen Leerungen der Kiessammler. Im Jahr 2011 ist mit CHF 70'000 die Räumung des Kiesfangs Churerstrasse vorgesehen.
Das Werdenberger Binnenkanal-Unternehmen verzichtet vorläufig auf die Erhebung eines Beitrages, welcher infolge des neuen Wasserbaugesetzes in Rechnung gestellt werden könnte (CHF –31'000).

77 Raumplanung
Für die Ortsplanung werden CHF 146'000 (CHF +140'000) benötigt. Das Budget enthält CHF 20'000 für die Erstellung eines CI-Handbuchs, CHF 10'000 für die Erarbeitung des Gemeindegewässerplans und CHF 110'000 für die Richtplanung. Von der Regionalplanung Werdenberg sind keine Kosten mehr zu erwarten (CHF –28'300). Der Verein wird aufgelöst.

78 Naturschutz
Für den Unterhalt und die Bepflanzung von Biotopen werden CHF 24'000 weniger benötigt.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
8	**Volkswirtschaft**	**407'200**	**56'700**	**529'900**	**150'300**	**558'330.23**	**49'615.60**
	Nettoergebnis		**350'500**		**379'600**		**508'714.63**
80	Landwirtschaft	14'800		20'300		15'635.40	
81	Forstwirtschaft	37'000		32'000		54'226.65	13.10
82	Jagd, Fischerei, Tierschutz	6'100	2'800	6'600	2'800	6'485.35	2'751.00
83	Tourismus, Kommunale Werbung	198'300	1'600	200'200	1'700	178'683.28	1'535.00
84	Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen	151'000	52'300	131'600	50'800	192'228.20	44'316.50
86	Energie			139'200	95'000	111'071.35	1'000.00
9	**Finanzen**	**4'022'000**	**40'206'500**	**3'636'600**	**38'086'100**	**3'350'193.08**	**47'241'238.82**
	Nettoergebnis	**36'184'500**		**34'449'500**		**43'891'045.74**	
90	Gemeindesteuern	410'000	26'450'000	450'000	25'570'000	121'193.39	33'990'174.82
93	Einnahmenanteile, Konzessionen	45'000	9'153'100	41'000	7'543'100	164'699.70	7'485'791.00
94	Liegenschaften Finanzvermögen	727'700	1'296'400	558'400	1'793'900	770'626.40	1'756'581.15
95	Zinsen	620'300	1'409'900	596'200	1'432'000	637'373.59	1'497'465.90
96	Erträge ohne Zweckbindung		600'000		450'000		1'214'125.95
99	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	2'219'000	1'297'100	1'991'000	1'297'100	1'656'300.00	1'297'100.00

84 Industrie, Gewerbe, Handel, Marktwesen
In jedem ungeraden Jahr findet die WIGA statt. Im Jahr 2011 ist für die WIGA ein Beitrag von CHF 18'000 vorgesehen.

86 Energie
Unter dieser Funktion werden keine Kosten mehr ausgewiesen. Die Kosten sind neu in der Funktion 730, übriger Umweltschutz, enthalten.

90 Gemeindesteuern
Der budgetierte Ertrag aus Einkommens- und Vermögenssteuern beträgt CHF 24,048 Mio. (CHF +0,848 Mio.). Darin berücksichtigt ist die Steuerfussreduktion von 130 auf 118 %, welche einen Ertragsausfall von CHF 2,232 Mio. zur Folge hat. Die Steuereinnahmen aus dem laufenden Jahr basieren auf einem nominalen Wachstum von 3,5 %, entsprechend der kantonalen Prognose.

93 Einnahmenanteile, Konzessionen
Die Gesellschaftssteuern sind mit CHF 5,5 Mio. (CHF +1,81 Mio.) veranschlagt. Bei den Unternehmensgewinnen wird entsprechend der kantonalen Prognose mit einem Wachstum von 17,5 % gerechnet.
Die Quellensteuern tragen mit CHF 3,0 Mio. (CHF –0,2 Mio.) zum Ergebnis bei.

94 Liegenschaften Finanzvermögen
Aufgrund des Vorjahresaufwandes wurde der Energieaufwand um CHF 34'100 nach oben korrigiert. Für den betrieblichen und baulichen Unterhalt sind CHF 218'100 (CHF +57'500) vorgesehen. Die grösseren Positionen sind:

- Fernwärmeanschluss in der Liegenschaft an der Volksgartenstrasse 42 **(CHF 20'000)**
- Renovation der Aussenhülle des alten Pfarrhauses an der Kirchgasse 2 (CHF 34'000)
- Abbruch des Wohnhauses an der Turnhallenstrasse 2 und Gestaltung der Umgebung (CHF 72'000)
- Betrieblicher Unterhalt CHF 81'100 (laufend durchgeführte, kleinere Vorkehrungen zur Erhaltung der Funktionstauglichkeit im Sinne der Wartung)

Das Budget enthält die erste Abschreibungsquote von CHF 23'000 infolge der Innensanierung des alten Rathauses. Die intern verrechneten Kapitalzinsen nehmen um CHF 20'400 zu. Die Buchgewinne liegen mit CHF 250'000 um CHF 540'000 unter dem Vorjahresbudget. Geplant ist der Verkauf des letzten Einfamilienhausgrundstücks am Kerbelweg.

95 Zinsen
Der Zinsertrag auf Anlagen geht um CHF 51'300 zurück. Die Wohnbaugenossenschaft Moos II bezahlte ihr Darlehen per 31. Dezember 2009 vollständig zurück.

96 Erträge ohne Zweckbindung
Ab dem Rechnungsjahr 2008 partizipiert die Gemeinde mit 40 % am Unternehmensgewinn des EW Buchs. Budgetiert wurde ein Anteil von CHF 600'000 (CHF +150'000).

99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen
Die ordentliche Abschreibungsquote gemäss Abschreibungsplan und Kreditbeschlüssen zulasten des allgemeinen Haushalts beträgt CHF 1,991 Mio. und zulasten der Spezialfinanzierungen CHF 2,349 Mio. Das Budget sieht Direktabschreibungen von CHF 228'000 vor.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Voranschlag 2010 Ausgaben	Voranschlag 2010 Einnahmen	Rechnung 2009 Ausgaben	Rechnung 2009 Einnahmen
	Investitionsrechnung	**3'468'000**		**6'353'500**		**8'278'233.53**	**396'630.30**
	Nettoergebnis		**3'468'000**		**6'353'500**		**7'881'603.23**
0	**Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung**	**50'000**		**782'000**		**39'007.10**	
	Nettoergebnis		**50'000**		**782'000**		**39'007.10**
04	**Allgemeine Verwaltung**	**50'000**					
0405	Neue Telefonanlage	50'000					
07	**Verwaltungsgebäude**			**782'000**		**39'007.10**	
0706	Frontoffice – Umbau Rathaus			612'000		39'007.10	
0707	Rathaus – Erneuerung Gemeinderatssaal			170'000			
1	**Öffentliche Sicherheit**	**143'000**		**210'000**		**56'063.10**	**89'906.00**
	Nettoergebnis		**143'000**		**210'000**	**33'842.90**	
10	**Rechtsaufsicht**	**143'000**					
1100	Videoüberwachung im öffentlichen Raum	143'000					
14	**Feuerwehr**			**210'000**		**56'063.10**	**89'906.00**
1401	Feuerwehrgebäude, Neubau der Einstellhalle					56'063.10	
1401	Beitrag an Neubau Einstellhalle						89'906.00
1401	Arbeitshebebühne			210'000			
2	**Bildung**	**248'000**		**2'201'000**		**4'000'450.40**	**75'430.00**
	Nettoergebnis		**248'000**		**2'201'000**		**3'925'020.40**
21	**Volksschule**	**248'000**		**2'201'000**		**4'000'450.40**	**75'430.00**
2170	Schulanlage «Buchserbach»					10'811.65	
2171	Sanierung Schulanlage Flös			691'000		1'920'352.40	
2171	Investitionsbeiträge Sanierung Flös						75'430.00
2172	Neubau Aula Flös			1'465'000		1'859'823.80	
2173	Einbau Solarabsorber/ Alternativenergie Flös					54'000.00	
2175	EDV Infrastruktur Schule					155'462.55	

0405 Neue Telefonanlage
Die Telefonanlage im Rathaus muss ersetzt werden. Das Budget enthält CHF 50'000 für die Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts Kommunikation.

1100 Videoüberwachung im öffentlichen Raum (siehe Seite 22)
Mit der Anpassung des Polizeireglements wurde die rechtliche Grundlage für eine Videoüberwachung im öffentlichen Raum geschaffen. Für die Umsetzung der Videoüberwachung an neuralgischen Punkten ist ein Konzept erarbeitet worden. Die Gesamtkosten betragen CHF 289'000. Das Projekt wird in zwei Etappen realisiert. Das Investitionsbudget enthält CHF 143'000 für die erste Etappe.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Voranschlag 2010 Ausgaben	Voranschlag 2010 Einnahmen	Rechnung 2009 Ausgaben	Rechnung 2009 Einnahmen
2177	Kindergarten Brunnen	48'000		24'000			
2178	Sanierung Kindergarten Altendorf			21'000			
2179	Zentralbau Tagesstrukturen, Tagesstätte	20'000					
2180	EDV-Infrastruktur Schule	180'000					
3	**Kultur, Freizeit**	**753'000**		**200'000**		**210'000.00**	
	Nettoergebnis		**753'000**		**200'000**		**210'000.00**
30	**Kulturförderung**	**250'000**					
3010	Lokremise	250'000					
34	**Sport**	**108'000**		**200'000**		**210'000.00**	
3403	Sanierung Freibad Rheinau	108'000					
3411	Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs					210'000.00	
3413	Beitrag Sanierung/ Erweiterung Pontonieranlagen			200'000			

2177 Ersatz Kindergarten Brunnen

Der Kindergarten Brunnen ist bautechnisch wie auch energetisch in einem unbefriedigenden Zustand. Eine Sanierung ist nicht mehr sinnvoll. Geplant ist ein Ersatzbau am Standort der Schulanlage Hanfland.

Das Schulraumplanungskonzept, das in diesem Jahr von der Schulkommission verabschiedet wurde, sieht vor, dass alle zu ersetzenden Kindergärten in den kommenden Jahren an den Standorten der Schulhäuser gebaut werden. Der Kindergarten Brunnen ist der erste, der davon betroffen ist. Das Investitionsbudget enthält CHF 48'000 für den Planungskredit.

2179 Zentralbau Tagesstrukturen, Tagesstätte

Das Budget enthält CHF 20'000 für eine Machbarkeitsstudie, in der die Bedürfnisse des Chinderhus Schatzchischta, der ausserschulischen Betreuung des Familientreffs Buchs, des Mittagstisches und verschiedener schulischer Angebote, die zentral angeboten werden können, abgebildet werden.

Die Machbarkeitsstudie sieht gemäss Beschluss der Schulkommission das Areal Kappeli inklusive Pärkli als Standort vor.

Tagesstrukturen, das heisst die Betreuung vor und nach der Schule, sind in der heutigen Zeit wichtig für eine Gemeinde und teils ausschlaggebend für die Wohnortwahl. In diesem Zusammenhang wird auch geklärt, welche Angebote der Gemeinde in einem solchen Gebäude zusammengefasst bzw. welche Synergien genutzt werden können. Deshalb ist der Einbezug bestehender Angebote, wie jener der Schatzchischta, des Familientreffs und verschiedener Therapieangebote, wichtig.

2180 EDV-Infrastruktur Schule

In den Schuleinheiten bestehen heute dezentrale «Insellösungen», die Doppelspurigkeiten verursachen. Ziel ist der IT-Zusammenschluss aller Primarschulen, der Oberstufe und der Verwaltung. Die beiden Oberstufen sind seit 2009 vernetzt. Das Budget enthält CHF 180'000 für die zweite und letzte Etappe der Vernetzung.

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

3010 Lokremise

Die Politische Gemeinde Buchs zieht in Erwägung, für die alte Lokremise beim Bahnhof Buchs ein unselbstständiges Baurecht mit den SBB zu vereinbaren. Die Lokremise soll als Event- und Kulturhalle Vereinen und Kulturveranstaltenden zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt werden. Das Budget sieht CHF 150'000 für die Grundausrüstung des Gebäudes mit Sicherheitsinstallationen bzw. Elektrizität und Wasser sowie CHF 100'000 für die Infrastruktur vor.

Abschreibungsdauer: 10 Jahre

3403 Sanierung Freibad Rheinau

Der aus dem vorigen Jahrtausend stammende Schaltschrank ist mit einer SPS-Technik ausgestattet, die veraltet ist und für die keine Ersatzteile mehr beschafft werden können. Die 20-jährigen Einbauteile zeigen Alterungserscheinungen (Kontaktabbrand, Korrosion usw).

Aus Sicherheits- und Kostengründen wird vorgeschlagen, den Schaltschrank zu ersetzen. Das Budget sieht dafür CHF 108'000 vor.

Mit der heutigen modernen und verschleissfreien SPS-Technik (S7) wird die Aufbereitungsanlage permanent überwacht und optimiert in Betrieb gehalten. Dies führt meist zu Betriebsmittelkosteneinsparungen – vor allem dann, wenn die starken Umwälzpumpen mit einem Frequenzumformer versehen werden.

In diesem Zusammenhang werden die analogen Durchflussmesser gegen elektromagnetische ausgetauscht, damit die Daten elektronisch verarbeitet werden können.

Die Ersatzbeschaffung wird direkt abgeschrieben.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Voranschlag 2010 Ausgaben	Voranschlag 2010 Einnahmen	Rechnung 2009 Ausgaben	Rechnung 2009 Einnahmen
37	**übrige Freizeitgestaltung**	**395'000**					
3710	Beitrag Neubau Pfadiheim Schneggenbödeli	395'000					
5	**Soziale Wohlfahrt**					**469'033.30**	
	Nettoergebnis						**469'033.30**
57	**Altersheim, Pflegeheim**					**469'033.30**	
5704	Dementenstation Wieden Park					45'433.30	
5710	Schwesternruf Haus Wieden					53'800.00	
5721	Pflegeheim Werdenberg, Beitrag Neubau Demenzkranke					369'800.00	
6	**Verkehr**	**595'000**		**1'028'500**		**1'639'895.45**	
	Nettoergebnis		**595'000**		**1'028'500**		**1'639'895.45**
61	**Staatsstrassen**			**450'000**			
6104	Umgestaltung Rheinstrasse			400'000			
6107	Ergänzung Trottoir Churerstrasse			50'000			
62	**Gemeindestrassen**	**595'000**		**578'500**		**1'639'895.45**	
6204	Lieferwagen mit Dreiseitenkipper					48'790.00	
6205	Radlader inklusive Zubehör					91'117.65	
6207	Kommunal Trak			50'500			
6208	Salzsilo					93'818.70	
6213	Sanierung Überführung Rheinaustrasse					238'714.85	
6219	Sanierung Grünaustrasse					547'454.25	
6221	Sanierung Brücke Giessli	170'000					
6224	Erschliessung Pfrundgut					500'000.00	
6228	Strassenerschliessung Park Nord			450'000			
6229	Diverse Strassensanierungen	120'000				120'000.00	
6232	Fahrzeug Mechaniker			36'000			
6233	Sanierung Grünaustrasse			42'000			

3710 Beitrag Neubau Pfadiheim Schneggenbödeli (siehe Seite 21)
Das 1946 gebaute Pfadiheim ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen einer zielgerichteten Jugendarbeit. Auch können die entsprechenden Erwartungen und Anforderungen bezüglich Sicherheit nicht vollumfänglich gedeckt werden. Das Budget enthält einen Beitrag von CHF 395'000 an den Neubau, wie üblich entsprechend maximal einem Drittel der Gesamtinvestitionen.
Abschreibungsdauer: 10 Jahre

6221 Sanierung Brücke Giessli
Die Brücke über das Giessli bei der Burgerauerstrasse muss saniert werden. Die Tragsicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Das Budget enthält dafür CHF 170'000.
Die Sanierungskosten werden direkt abgeschrieben.

6229 Diverse Strassensanierungen
Verschiedene Quartierstrassen sind in einem schlechten Zustand und werden ausserhalb des ordentlichen Strassenbaubudgets saniert. Die Sanierungsarbeiten sind mit allfällig notwendigen Werkleitungserneuerungen zu koordinieren. Welche Strasse saniert wird, ist noch nicht bestimmt. Im Rahmen der Budgetierung wird eine Strasseninstandstellung in der Grössenordnung von CHF 120'000 in die Investitionsrechnung aufgenommen.
Die Sanierungskosten werden direkt abgeschrieben.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Ausgaben	Voranschlag 2011 Einnahmen	Voranschlag 2010 Ausgaben	Voranschlag 2010 Einnahmen	Rechnung 2009 Ausgaben	Rechnung 2009 Einnahmen
6250	Ersatzfahrzeug für Reform Muli 880	220'000					
6251	Ersatzfahrzeug/Kleintraktor mit Winterausrüstung	85'000					
7	**Umwelt, Raumordnung**	**1'679'000**		**1'702'000**		**1'863'784.18**	**231'294.30**
	Nettoergebnis		**1'679'000**		**1'702'000**		**1'632'489.88**
71	**Abwasserbeseitigung**	**1'344'000**		**1'682'000**		**1'735'056.23**	**231'294.30**
7100	Genereller Entwässerungsplan (GEP)					58'582.65	
7100	Bundesbeitrag an GEP						110'500.00
7100	Kantonsbeitrag an GEP						104'995.00
7101	Sanierung und Ausbau ARA Buchs	514'000		512'000		584'421.24	
7111	Neubau Pumpwerk Schützenweg					256'075.50	
7147	Sanierung Kanalisationsnetz	750'000		515'000		654'406.44	
7147	Sanierung Kanalisationsnetz, Beiträge Dritter						15'799.30
7153	Kanalisation Räfiserhalde					181'570.40	
7154	Kanalisation Park Nord			270'000			
7156	Kanalisation Mühleäulistrasse	80'000		385'000			

6250 Ersatzfahrzeug für «Reform Muli 880»
Das reparaturanfällige Fahrzeug «Reform Muli 880», Jahrgang 2001, muss ersetzt werden. Das Budget sieht CHF 220'000 für ein Ersatzfahrzeug vor.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

6251 Ersatzfahrzeug/Kleintraktor mit Winterausrüstung
Vorgesehen ist die Anschaffung eines multifunktionellen Kleintraktors. Das Budget enthält CHF 85'000 für ein Ersatzfahrzeug.
Abschreibungsdauer: 5 Jahre

7101 Sanierung und Ausbau ARA Buchs
Für die Sanierung der ARA Buchs sind Abschreibungsbeträge zu zahlen.

7147 Sanierung Kanalisationsnetz
Es sind folgende Sanierungsprojekte vorgesehen:

Fremdwassersanierungen	CHF	300'000
Neue Entlastungsleitung Schulhausstrasse Süd/Kreuzgasse	CHF	250'000
Kleinere Kanalisationen und Kanalisationssanierungen	CHF	200'000

Abschreibungsdauer: 5 Jahre

7156 Kanalisation Mühleäulistrasse
Der Gemeinderat erteilte am 3. August 2009 den Kredit von CHF 600'000 für die Erneuerung der Kanalisation. Der Kreditbeschluss unterstand dem fakultativen Referendum. Das Budget enthält die Restkosten von CHF 80'000 für den Deckbelag.

Funktion	Bezeichnung	Voranschlag 2011 Aufwand	Voranschlag 2011 Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Voranschlag 2010 Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Rechnung 2009 Ertrag
72	**Abfallbeseitigung**					**112'638.30**	
7201	Müllfahrzeug					112'638.30	
75	**Gewässerverbauungen**	**335'000**		**20'000**		**16'089.65**	
7501	Ausbaggern Werdenbergersee	300'000		20'000		16'089.65	
7503	Revitalisierung Wetti/Giessen/ Werdenberger Binnenkanal	35'000					
9	**Finanzen**			**230'000**			
	Nettoergebnis				**230'000**		
94	**Liegenschaften des Finanzvermögens**			**230'000**			
9459	Innensanierung altes Rathaus			230'000			

7501 Ausbaggern Werdenbergersee
Um die schleichende Verlandung des Werdenbergersees zu verhindern, muss der Schlamm (vorwiegend Seekreide) abgepumpt werden. Die Gesamtkosten werden auf CHF 1 Mio. geschätzt. Diese werden zwischen dem Kanton und den Gemeinden Grabs und Buchs aufgeteilt. Der Anteil der Politischen Gemeinde Buchs beträgt CHF 300'000.

7503 Revitalisierung Wetti/Giessen/Werdenberger Binnenkanal (WBK)
Im Rahmen der Richtplanung und unter Berücksichtigung der Hochwassersicherheit wird die Revitalisierung im Bereich Wetti/Giessen/WBK evaluiert. Das Budget enthält den Gemeindeanteil an den Planungskosten von CHF 35'000.

Neubau Pfadiheim Schneggenbödeli

Ausgangslage

Das vom Altpfadfinderverband (APV) Alvier-Werdenberg betriebene Pfadiheim Schneggenbödeli dient seit vielen Jahren der Pfadfinderabteilung Alvier, auswärtigen Pfadfinderabteilungen, Schulklassen, Jugendgruppen, Firmen und Privaten für Ausbildungskurse und Wochenlager. In der Region sind ähnliche Lokalitäten in vergleichbarer Umgebung kaum zu finden. Die Nachfrage ist dementsprechend gross. Der APV mit der Heimkommission arbeitet nicht gewinnorientiert, sämtliche administrativen und technischen Arbeiten werden ehrenamtlich erledigt.

Das im Jahre 1946 gebaute Pfadiheim ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen einer zielgerichteten Jugendarbeit. Auch können die entsprechenden Anforderungen und Erwartungen bezüglich Sicherheit nicht vollumfänglich gedeckt werden. Das bestehende Gebäude ist nicht behindertengerecht ausgebaut, brandgefährdet und besitzt mangelhafte Fluchtwege. Schliesslich ist keine bedürfnisgerechte Infrastruktur bei den öffentlichen WC-Anlagen vorhanden. Das heutige Pfadiheim soll daher – anstelle einer umfangreichen Sanierung, die zu keiner befriedigenden Lösung führen würde – durch einen zeitgemässen Neubau ersetzt werden. Das vorgeschlagene Projekt weist eine klare, adäquate Gestaltung auf und erfüllt die nötigen Anforderungen.

Projektbeschrieb

Der Neubau ist im Bereich des bestehenden Pfadiheimes geplant. Durch die neue Nord-Süd-Längsausrichtung des Gebäudes ergeben sich ideale, behindertengerechte Vorplatz- und Zugangsverhältnisse sowie Erweiterungsmöglichkeiten und optimale Belichtungsverhältnisse der Aufenthalts- und Schlafräume gegen Osten und Westen.

Das zweigeschossige Gebäude zeichnet sich durch eine klare Grundstruktur aus. Das Erdgeschoss ist mit den dazugehörigen Nebenräumen für verschiedene Arten von Anlässen und Benutzern konzipiert. Vorgesehen ist ein unterteilbarer Aufenthaltsraum für ca. 50 Personen mit angegliederter Küche sowie behindertengerechten WC-Anlagen. Des Weiteren sind die notwendigen Nebenräume für Technik und Material im Erdgeschoss angeordnet.

Im Obergeschoss befinden sich 5 Schlafräume mit je 6 Betten, 2 Aufenthalts- und Bastelräume, WC-Anlagen sowie Wasch- und Duschräume.

Der Neubau wird in Massivbauweise erstellt. Die Aussenverkleidung besteht aus einer hinterlüfteten Plattenverkleidung. Die Innenausbaumaterialien werden den hygienischen und intensiven Gebrauchsanforderungen entsprechend ausgeführt. Die Wärmeerzeugung und die Warmwasseraufbereitung erfolgen mit einer Wärmepumpe. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Warmwasseraufbereitung mit einer Solaranlage zu kombinieren.

Das Finanzierungskonzept sieht folgende Kostenbeteiligungen vor:

Beiträge aus öffentlicher Förderung (Politische Gemeinden, Orts- und Kirchgemeinden, Region, Kanton, Schweiz)	CHF	625'000
Eigenleistungen (APV Alvier-Werdenberg, Pfadiabteilung, Einnahmen von Anlässen, Spenden für Bauteile)	CHF	240'000
Beiträge aus privater Förderung (Firmen, Stiftungen, Lotteriefonds, Private, Pfadibewegung Schweiz)	CHF	285'000

Der APV Alvier-Werdenberg richtete ein Gesuch um Kostenbeteiligung in der Höhe von CHF 395'000 an den Gemeinderat, was rund einem Drittel der Gesamtkosten entspricht. Der Gemeinderat kam zum Schluss, dass der Bedarf eines Neubaus ausgewiesen und eine Mitfinanzierung der Politischen Gemeinde Buchs angezeigt ist, da die Pfadi wichtige Jugendförderung betreibt und sinnvolle Freizeitbeschäftigungen bietet.

Bei den Zuschüssen an die Sanierung der Anlagen von Tennisclub und Pontonierfahrverein waren die Finanzierungsverhältnisse vergleichbar.

Gesamtkosten und Finanzierung

Vorbereitungsarbeiten	Provisorien, Abbrüche, Grabarbeiten Werkleitungen	CHF	30'000
Gebäude		CHF	900'000
Betriebseinrichtung		CHF	80'000
Umgebung	Kanalisation, Vorplätze, Zufahrten, Anpassungen	CHF	55'000
Baunebenkosten	Bewilligungen, Anschlussgebühren, Versicherungen	CHF	35'000
Ausstattung	Garderobeneinrichtung, Möblierung	CHF	50'000
Total Anlagekosten		**CHF**	**1'150'000**

Videoüberwachung im öffentlichen Raum

Ausgangslage

Präventive Videoüberwachung im öffentlichen Raum wird heute in zahlreichen Städten und Gemeinden im In- und Ausland eingesetzt und gilt als wirkungsvolles unterstützendes Mittel zum Schutz von Personen und Sachen vor strafbaren Handlungen. Der Einsatz der Videoüberwachung stellt allerdings einen schweren Eingriff in verfassungsrechtlich geschützte Grundrechte dar. Er bedarf folglich einer formellgesetzlichen Grundlage, eines öffentlichen Interesses und muss dem Grundsatz der Verhältnismässigkeit Rechnung tragen. Ebenfalls hat die Videoüberwachung die Voraussetzungen des Datenschutzrechts einzuhalten. Eine missbräuchliche Verwendung von Daten ist durch geeignete organisatorische und technische Massnahmen auszuschliessen.

Die Videoüberwachung des öffentlichen Raums mittels örtlich beschränkter und signalisierter Videoüberwachung bezweckt insbesondere das Verhindern und Aufklären von Straftaten und strebt an, das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung an Gefahrenschwerpunkten zu verbessern. In Buchs sind die rechtlichen Grundlagen, die für den Einsatz von Videoüberwachung im öffentlichen Raum notwendig sind, durch das Polizeireglement geschaffen. Das Polizeireglement – dem die Stimmbürgerschaft Mitte Mai 2009 zugestimmt hat – regelt beispielsweise die Aufbewahrungsdauer des Videomaterials, den Datenschutz und die Zuständigkeiten.

Handlungsbedarf

In den vergangenen Jahren kam es wiederholt zu massiven Sachbeschädigungen, vor allem auf Schulanlagen. Verschiedentlich wurden auch Fahrräder von Schülerinnen und Schülern beschädigt oder gestohlen. Die Verwüstungen waren zum Teil enorm, der Ärger bei den Betroffenen gross und die Kostenfolgen immens. Es sind verschiedene Standorte bekannt, an denen es regelmässig zu Vandalismus und anderen Zwischenfällen kommt. Die Einsatzkräfte der Polizei und der privaten Sicherheitsdienste vermögen dies trotz gesteigertem Einsatz nur ansatzweise zu verhindern. Darum sind andere Massnahmen gefragt. Die gezielte Videoüberwachung an den sogenannt sozialen Brennpunkten dürfte einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der heutigen Situation leisten.

Pro und Kontra

Der Erfolg von Videoüberwachung im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung wird im Rahmen von wissenschaftlichen Studien unterschiedlich bewertet. Aus Sicht des Gemeinderates gibt es berechtigte Gründe, die für und gegen eine Videoüberwachung sprechen.

Gründe gegen eine Videoüberwachung

- Eine personenbezogene Videoüberwachung stellt einen Eingriff in die verfassungsrechtlich geschützten Grundrechte der Privatsphäre und der informationellen Selbstbestimmung dar, weil Bilder und Verhalten von Personen aufgezeichnet werden.
- Der Umstand, beobachtet zu werden, kann dazu führen, dass Personen ihr Verhalten ändern und deshalb in ihrer ebenfalls geschützten persönlichen Freiheit eingeschränkt werden.
- Die Videoüberwachung an einzelnen Orten kann zu einer Verlagerung der Delinquenz an andere Orte führen, wo die Problematik schwerer wiegen kann als am ursprünglichen Ort.
- Die Videoüberwachung kann zu einer Scheinsicherheit führen: Personen, die sich im überwachten Bereich aufhalten, fühlen sich in Sicherheit und vernachlässigen eigene Vorsichtsmassnahmen, die sie sonst ergreifen würden.

Gründe für eine Videoüberwachung

- Die punktuelle, erkennbare Videoüberwachung an neuralgischen Orten (soziale Brennpunkte) ist eine wirksame Präventivmassnahme zur Verhinderung von Straftaten und zur Verbesserung der Sicherheit. Sie erhöht zudem das subjektive Sicherheitsgefühl.
- Orte, die bisher zu bestimmten Zeiten gemieden wurden, werden wieder als sicherer wahrgenommen und stärker frequentiert, wodurch auch die soziale Kontrolle steigt.
- Straftaten können anhand von Videoaufzeichnungen leichter und schneller aufgeklärt sowie die Täterschaft zur Rechenschaft gezogen werden.
- Erfolgreiche Ermittlungsarbeit wirkt präventiv: Eine höhere Wahrscheinlichkeit, dass potenzielle Delinquenten zur Rechenschaft gezogen werden, reduziert die Kriminalität im überwachten Raum.
- Durch die Ausstattung neuralgischer Punkte mit Videotechnik können die personellen Ressourcen der Sicherheitsorgane vermehrt anderweitig eingesetzt werden.

Standorte

Das Konzept sieht eine Grundinfrastruktur vor, die je nach Bedarf erweitert werden kann. Zusammen mit dem Grundausbau sollen erste prioritäre Überwachungsbereiche realisiert werden. In einer weiteren Etappe folgen zusätzliche Überwachungsbereiche. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Überwachung bei einzelnen Standorten durch zusätzliche Kameras zu optimieren. In einer ersten Etappe ist vorgesehen, folgende Standorte mit Überwachungskameras auszurüsten:

- Bahnhofunterführung
- Spielplatz Schulhaus Kappeli
- Veloraum Oberstufenzentrum Grof
- Veloraum, Tiefgarage und Eingangsbereich Schulhaus Flös

Die konkreten Standorte werden zu gegebener Zeit mittels Allgemeinverfügung amtlich bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung kann beim Sicherheits- und Justizdepartement des Kantons St. Gallen mit Rekurs angefochten werden.

Kosten

1. Etappe 2011	Projektkosten, Server, Software 8 Fix- und 2 Mobilkameras	CHF	143'000
2. Etappe 2013	17 fix installierte Kameras	CHF	146'000
Total Investitionskosten		**CHF**	**289'000**

Die Investitionskosten werden der Investitionsrechnung belastet. Sie werden innert 5 Jahren linear abgeschrieben.
Die jährlich wiederkehrenden Betriebskosten belaufen sich auf rund CHF 37'000.

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs-Periode	Buchwert 31.12.2009	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2010	Abschreibung 2011
A) Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt								
Gewässerverbauungen								
Ausbaggern Werdenbergersee	40'000		16'090	20'000		36'090		16'090
Strassen								
Umgestaltung Rheinstrasse	400'000	2010-2019	0	400'000		400'000	40'000	40'000
Einspurstrecke St. Galler-/Eichenaustrasse	150'000	2009-2013	87'205			87'205	21'700	21'700
Ergänzung Trottoir Churerstrasse	90'000	2011-2015		90'000		90'000		18'000
Sanierung Überführung Rheinaustrasse	325'000	2010-2019	261'086			261'086	30'000	30'000
Sanierung Grünaustrasse	580'000	2010-2019	548'049	31'951		580'000	58'000	58'000
Erschliessung Pfrundgut	50'000	2009-2018	450'000			450'000	50'000	50'000
Neubau/Sanierung Kappelistrasse	360'000	2008-2013	170'291			170'291	42'200	42'200
Erschliessung Park Nord	450'000	2011-2020		330'000		330'000		33'000
Diverse Strassensanierungen	180'000		120'000			120'000		120'000
Hochbauten								
Sanierung Hallenbad Flös, 2. Etappe	2'975'000	2007-2031	2'786'964			2'786'964	126'700	126'700
Neubau Clubhaus FC Buchs	2'310'000	2009-2033	2'251'271			2'251'271	92'400	92'400
Umbau Rathaus, Frontoffice	612'000	2011-2020	39'486	572'514		612'000		61'200
Erneuerung Gemeinderatssaal	170'000	2011-2020		170'000		170'000		17'000
Schulanlagen								
Erweiterung/Renovation Sekundarschule	9'205'000	1998-2022	2'878'600			2'878'600	221'400	221'400
Erweiterung/Renovation Räfis/Burgerau	6'170'000	2000-2024	3'233'060			3'233'060	215'500	215'500
Renovation/Erweiterung Hanfland	6'484'000	2002-2026	4'299'459			4'299'459	253'000	253'000
Schulanlage Buchserbach	940'000	2009-2033	727'967	212'033		940'000	37'600	37'600
Sanierung Schulanlage Flös	10'128'000	2008-2032	8'648'332	2'086'668		10'735'000	392'000	392'000
Neubau Aula Flös	2'965'000	2009-2033	1'992'842	1'017'158		3'010'000	118'000	118'000
Einbau Solarabsorber/Alternativenergie	700'000	2009-2013	83'039			83'039	22'000	22'000
Landerwerb Brunnen/Wieden			152'000			152'000		
EDV Infrastruktur Schule	188'000	2009-2013	117'863			117'863	37'600	37'600
Mobilien, Maschinen, Ausstattungen								
Lieferwagen mit Dreiseitenkipper	46'000	2009-2013	39'590			39'590	9'200	9'200
Radlader inklusive Zubehör	85'000	2009-2013	74'118			74'118	17'000	17'000
Kommunal Trak	262'500	2010-2014	0	262'500		262'500	52'500	52'500
Salzsilo	110'000	2010-2019	93'819	16'181		110'000	11'000	11'000
Fahrzeug für Mechaniker	36'000	2010-2014	0	36'000		36'000	7'200	7'200
Gemeinden								
Pflegeheim Werdenberg, Beitrag Neubau Demenzkranke	874'700	2010-2019	874'700			874'700	87'500	87'500
Private Institutionen								
Sanierungsbeitrag Tennisanlage Buchs	285'000	2010-2019	210'000	75'000		285'000	28'500	28'500
Beitrag Sanierung/Erweiterungsbau Pontonieranlagen	200'000	2010-2019	0	200'000		200'000	20'000	20'000
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	**47'371'200**		**30'155'830**	**5'520'005**	**0**	**35'675'834**	**1'991'000**	**2'256'290**

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs-Periode	Buchwert 31.12.2009	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2010	Abschreibung 2011
B) Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen								
Feuerwehr								
Feuerwehrgebäude, Neubau Einstellhalle	780'000	2009-2033	561'325			561'325	31'200	23'000
Wechsellader Feuerwehr Buchs	380'000	2008-2017	252'257			252'257	31'500	31'500
Fahrzeuge des Armeelöschzuges	300'000	2009-2014	177'280			177'280	44'320	44'320
Neu-/Ersatzbeschaffung Arbeitshebebühne	210'000	2011-2020		210'000		210'000		21'000
Betagtenheim Wieden								
Dementenstation Wieden Park	5'816'000	2008-2032	5'768'873			5'768'873	142'521	148'935
Neubau Betagtenheim Wieden	12'210'000	1999-2023	3'200'509			3'200'509	248'547	259'732
Schwesternruf Haus Wieden	168'000	2010-2019	53'800	114'200		168'000	16'800	16'800
Gewässerschutzbauten								
Tiefbauten								
Kanal und Regenklärbecken Birkenau	2'124'233	1996-2011	193'341			193'341	97'000	96'341
Neubau Pumpwerk Wetti	2'725'000	1996-2010	92'631			92'631	92'631	
Sanierung Kanalisationsnetz	3'835'000	2006-2015	1'682'253			1'682'253	644'000	585'600
Kanalisation Räfiserhalde	970'000	2009-2018	726'144			726'144	97'000	97'000
Pumpwerk 46, ARA RKB (Regenklärbecken)	135'000	2007-2011	43'302			43'302	22'000	21'302
Kanalisation Areal Wieden	40'000	2009-2013	29'189			29'189	8'600	8'000
Kanalisation Mühleäulistrasse	600'000	2011-2015		400'000		400'000		80'000
Neubau Pumpwerk Schützenweg	430'000	2009-2018	445'187			445'187	43'000	50'300
Investitonsbeiträge								
Erweiterung ARA Buchs	9'746'000	1994-2013	2'110'940			2'110'940	742'000	742'000
Planungen								
Genereller Entwässerungsplan (GEP)	1'770'000	1996-2013	255'373			255'373	54'000	67'100
Abfallbeseitigung								
Müllfahrzeug	168'000	2010-2014	112'638	55'362		168'000	33'600	33'600
Total Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	**42'407'233**		**15'705'043**	**779'562**	**0**	**16'484'605**	**2'348'719**	**2'326'530**
Liegenschaften des Finanzvermögens								
Innensanierung altes Rathaus	230'000	2011-2020		230'000		230'000		23'000
Total Finanzvermögen	**230'000**		**0**	**230'000**	**0**	**230'000**		**23'000**
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen und Finanzvermögen	**90'008'433**		**45'860'873**	**6'529'566**	**0**	**52'390'439**	**4'339'719**	**4'605'820**

Abschreibungsplan

Abschreibungsobjekte	Bewilligter Kredit	Tilgungs-Periode	Buchwert 31.12.2009	Erwartete Investitionen Offene Kredite	Erwartete Beiträge Reservebezug	Noch abzuschreiben	Abschreibung 2010	Abschreibung 2011
Verwaltungsvermögen nach Funktion								
Feuerwehr			990'862	210'000		1'200'862	107'020	119'820
Schulanlagen			22'133'162	3'315'858		25'449'020	1'297'100	1'297'100
Haus Wieden			9'023'182	114'200		9'137'382	407'868	425'467
Abwasser			5'578'361	400'000		5'978'361	1'800'231	1'747'643
Abfallbeseitigung			112'638	55'362		168'000	33'600	33'600
Liegenschaften des Finanzvermögens			0	230'000		230'000		23'000
Allgemeines Verwaltungsvermögen			8'022'668	2'204'147		10'226'814	693'900	959'190
Total Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen und Finanzvermögen			**45'860'873**	**6'529'566**	**0**	**52'390'439**	**4'339'719**	**4'605'820**

Budgetierter Aufwand der Laufenden Rechnung 2011					CHF	70'109'600
Budgetierter Ertrag der Laufenden Rechnung 2011 ohne Einkommens- und Vermögenssteuern und ohne Grundsteuern					CHF	42'264'800
Steuerbedarf					**CHF**	**27'844'800**

Mutmasslicher Steuerertrag:

1. Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen

1.1 Nachzahlungen aus Vorjahren

2008: 136 % der einfachen Staatssteuer von	CHF	73'529	CHF	100'000		
2009: 136 % der einfachen Staatssteuer von	CHF	441'176	CHF	600'000		
2010: 130 % der einfachen Staatssteuer von	CHF	1'076'923	CHF	1'400'000	CHF	2'100'000

1.2 Laufende Steuern

2011: 118 % der einfachen Staatssteuer von	CHF	18'600'000	CHF	21'948'000
Total Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen			CHF	24'048'000

2. Grundsteuern

Grundstücke natürlicher und juristischer Personen:

0,7 ‰ von CHF 2'222'566'000	CHF	1'556'000		

Grundstücke juristischer Personen mit Steuerfreiheit,
die unmittelbar öffentlichen und gemeinnützigen Zwecken dienen:

0,2 ‰ von CHF 70'402'000	CHF	14'000	CHF	1'570'000
Total Steuerertrag			CHF	25'618'000
Aufwandüberschuss zulasten des Eigenkapitals			CHF	2'226'800

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 27. September 2010 hat der Gemeinderat im Beisein der Geschäftsprüfungskommission das Budget 2011 für die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan verabschiedet.

Das Budget 2011 zeigt folgende Eckdaten auf:

Budgetierte Nettoinvestitionen von	CHF	3'468'000
Budgetierter Aufwand von	CHF	70'109'600
und Ertrag von	CHF	67'882'800

Das Budget der Laufenden Rechnung 2011 weist somit einen Aufwandüberschuss von CHF 2'226'800 aus.
Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2011 geprüft.
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Anträge des Rates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.
Wir empfehlen Ihnen, den Anträgen des Rates wie folgt zuzustimmen:

1. Das Gesamtbudget 2011 der Politischen Gemeinde Buchs, umfassend die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und den Steuerplan, sei zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss von derzeit 130 %, massgebend für die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen, sei neu auf 118 % festzulegen.
3. Die Grundsteuer für das Jahr 2011 sei auf dem Ansatz von 0,7 ‰ zu belassen.

9470 Buchs, 27. September 2010

Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Buchs für das Jahr 2011 sei in vorliegender Form zu genehmigen.
2. Es seien folgende Gemeindesteuern zu erheben:
   a) 118 % der einfachen Staatssteuer als Einkommens- und Vermögenssteuer natürlicher Personen
   b) 0,7 ‰ Grundsteuern.

Der Gemeinderat

Der Finanzplan der Politischen Gemeinde Buchs

Warum eine Finanzplanung?
Der Finanzplan ist das Controllinginstrument der Verwaltung und der Behörde. Er ist das zentrale finanzpolitische Planungs- und Steuerungsinstrument. Er hat insbesondere die Aufgabe, der politischen Behörde frühzeitig aufzuzeigen, ob und wieweit die vorgesehenen Aufgaben mit den vorhandenen Mitteln finanziert werden können. Strukturelle Probleme können frühzeitig erkannt werden. Trifft dies zu, müssen rechtzeitig Korrekturmassnahmen erwogen und allenfalls durchgesetzt werden.

Der Finanzplan beantwortet insbesondere folgende Fragen:
Wohin geht die Reise?
Was können wir uns leisten?
Welches sind die finanziellen Auswirkungen von geplanten Investitionen?
Mit welchen Einnahmen kann die Gemeinde in Zukunft rechnen?
Wie wird sich der Aufwand der Gemeinde entwickeln?
Wie verändert sich die Verschuldung der Gemeinde, wenn ein Projekt realisiert wird?
Nach dem Prinzip der rollenden Planung wird der Finanzplan jährlich für einen Zeitraum von vier Jahren erstellt.

Grundlagen
Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Laufenden Rechnung und in der Festlegung des Investitionsplans. Dabei werden fundiert abgestützte künftige Entwicklungen der Umwelt zugrunde gelegt. Speziell betrachtet werden die Bevölkerungsentwicklung, das wirtschaftliche Umfeld, die Ortsplanung und Baulanderschliessung sowie gesetzliche Veränderungen.
Einen wichtigen Einfluss auf die Finanzplanung hat die Neuordnung der Pflegefinanzierung, die am 1. Januar 2011 in Kraft treten wird.

Investitionsrechnung
Der Investitionsplan ist die Ausgangslage für die Finanzplanung. Alle im vierjährigen Planungszeitraum 2011 bis 2014 vorgesehenen Investitionsprojekte werden aufgelistet und die Kosten geschätzt. Das ungefähre Realisierungsjahr wird festgelegt. Die Abschreibungsquoten fliessen entsprechend in die Laufende Rechnung ein.

Laufende Rechnung
Basierend auf der Aufwand- und Ertragsprognose (Gesellschaftssteuer, Quellensteuer, Gebühren, Lohnaufwand, Sachaufwand, Abschreibungen usw.), wird das Ergebnis vor Einkommens- und Vermögenssteuer ermittelt. Dadurch ergibt sich als Konsequenz der Finanzplanung der künftig notwendige Steuerfuss.

Auf Seite 29 finden Sie die Zahlen der Finanzplanung, auf Seite 33 die Interpretation dazu. Auf Seite 30/31/32 ist der Investitionsplan aufgeführt.

Der Finanzplan ist kein Mehrjahresbudget
Dem Finanzplan kommt, im Gegensatz zum Voranschlag, keine verpflichtende oder ermächtigende Wirkung zu. Durch die Aufnahme von Investitionsprojekten äussert der Gemeinderat unverbindlich seine Sicht der finanziellen Zukunft der Gemeinde Buchs. Für im Finanzplan aufgenommene Investitionsabsichten entstehen keinerlei Ansprüche auf Realisierung im entsprechenden Planjahr. Auch die Kosten sind nur geschätzt. Bei einigen aufgelisteten Projekten müssen zwingend politische Diskussionen geführt, die Details erarbeitet und vor allem die Zustimmung der Bürgerschaft eingeholt werden.

Finanzplan 2011 bis 2014

Finanzplan (Beträge in 1'000 CHF)	Voranschlag 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Laufende Rechnung					
Aufwand	67'606	69'281	70'281	71'869	73'292
Ertrag	65'087	69'086	70'289	71'251	72'850
Saldo Laufende Rechnung	-2'519	-194	9	-618	-442
Eigenkapital	28'435	28'240	28'249	27'632	27'189
Investitionsrechnung (inkl. Spezialfinanzierungen)					
Ausgaben	6'354	3'240	8'097	4'877	6'803
Einnahmen				75	
Nettoinvestitionen	6'354	3'240	8'097	4'802	6'803
Finanzierung					
Nettoinvestitionen	6'354	3'240	8'097	4'802	6'803
(-) Abschreibungen Verwaltungsvermögen (inkl. Spezialfinanzierung)	4'340	4'606	4'761	5'270	4'765
	-2'014	1'366	-3'337	468	-2'038
Entnahmen aus Sondervermögen	-112	-37	-116	-200	-288
Einlagen in Sondervermögen	440	816	866	738	1'419
(+/-) Saldo Laufende Rechnung	-2'519	-194	9	-618	-442
Finanzierungssaldo	-4'206	1'951	-2'578	388	-1'349
Steuerfussplanung					
Ergebnis ohne Steuern	25'720	26'394	26'591	27'718	28'142
Einfacher Steuerertrag	16'923	20'070	20'439	20'884	21'340
Theoretischer Steuersatz	152 %	132 %	130 %	133 %	132 %
Erhobener Steuersatz	130 %				
Kennzahlen					
Selbstfinanzierungsgrad	34 %	159 %	61 %	84 %	57 %
Steuerkraft pro Einwohner	2'172	2'466	2'501	2'549	2'599
Vergleichszahlen:					
Steuerkraft Kanton St. Gallen per 31.12.2009		2'257			

Legende

Sondervermögen — *Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen*

Minuszeichen — *Ergebnisverschlechterung*

Investitionsplan (Beträge in 1'000 CHF)	Total	Voranschlag 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Steuerfussrelevante Beträge	**23'373**	**4'462**	**1'926**	**7'097**	**3'931**	**5'957**
Allgemeine Verwaltung	**1'332**	**782**	**50**	**500**	**0**	**0**
Neue Telefonanlage	550		50	500		
Frontoffice - Umbau Rathaus	612	612				
Rathaus - Erneuerung Gemeinderatssaal	170	170				
Polizei	**464**	**0**	**143**	**250**	**71**	**0**
Videoüberwachung im öffentlichen Raum	289		143		146	
Elektronische Trefferanzeigen «Buchersplatz»	175			250	-75	
Bildung	**9'243**	**2'201**	**248**	**3'352**	**2'570**	**872**
Sanierung der Schulanlage Flös und Neubau der Aula Flös	2'156	2'156				
EDV-Infrastruktur der Schule	180		180			
Ersatzbau/Erweiterung des Kindergartens Brunnen	2'472	24	48	2'400		
Gebäudehüllensanierung des Kindergartens Altendorf	721	21		700		
Ersatzbau/Erweiterung des Kindergartens Grof	2'472			72	2'400	
Gebäudehüllensanierung des Kindergartens Räfis/Burgerau	824				24	800
Ersatzbau/Erweiterung des Kindergartens Altendorf und Flös (Standort Buchserbach)	78				6	72
Zentralbau Tagesstrukturen, Tagesstätte	340		20	180	140	
Kultur, Freizeit	**2'045**	**200**	**645**			**1'200**
Sanierungsbeitrag Neubau Pfadiheim	395		395			
Beitrag Sanierung/Erweiterung Pontonieranlagen	200	200				
Renovation Schwimmbecken Freibad	1'200					1'200
Lokremise	250		250			

Investitionsplan (Beträge in 1'000 CHF)	Total	Voranschlag 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Verkehr	**7'539**	**1'029**	**540**	**795**	**1'290**	**3'885**
Umgestaltung Rheinstrasse	400	400				
Ergänzung Trottoir Churerstrasse	50	50				
Kreuzungsumgestaltung Churerstrasse/ Rheinaustrasse	400				400	
Kreuzungsumgestaltung Rheinaustrasse/ Heldaustrasse	800			25	40	735
Sanierung Fuchsbühelstrasse	200			200		
Sanierung Grünaustrasse, 2. Etappe	342	42			300	
Erschliessung Park Nord	450	450				
Diverse Strassensanierungen	600		150	150	150	150
Ersatz von Brücken	390		170	220		
Pärkli «Chez Fritz»	250				250	
Bushof	2'800					2'800
Fahrzeuge, diverse	857	87	220	200	150	200
Umwelt, Raumordnung	**520**	**20**	**300**	**200**		
Ausbaggern Werdenbergersee	320	20	300			
Revitalisierung Wetti-Giessen-WBK	200			200		
Volkswirtschaft	**2'000**			**2'000**		
Neugestaltung Marktplatz	2'000			2'000		
Finanzvermögen	**230**	**230**				
Innensanierung altes Rathaus	230	230				

Investitionsplan (Beträge in 1'000 CHF)	Total	Voranschlag 2010	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014
Spezial- und Sonderfinanzierungen	**5'923**	**1'892**	**1'314**	**1'000**	**871**	**846**
Feuerwehr	**210**	**210**				
Arbeitshebebühne	210	210				
Umwelt, Raumordnung	**5'713**	**1'682**	**1'314**	**1'000**	**871**	**846**
Sanierung und Ausbau ARA Buchs	1'643	512	514	300	171	146
Sanierung Kanalisationsnetz	3'365	515	750	700	700	700
Kanalisation Park Nord	270	270				
Kanalisation Mühleäulistrasse	435	385	50			
Gesamtinvestitionen	**29'296**	**6'354**	**3'240**	**8'097**	**4'802**	**6'803**

Die Resultate des Finanzplans 2011 bis 2014

Die Interpretation der Ergebnisse:
Saldo der Laufenden Rechnung
Im Jahr 2012 darf mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden. In den Jahren 2011, 2013 und 2014 werden Aufwandüberschüsse verzeichnet. Es sind Eigenkapitalbezüge in folgenden Grössenordnungen notwendig: 2011: CHF 194'000, 2013: CHF 618'000 und 2014: CHF 442'000.

Nettoinvestitionen
Die Kolonne zeigt die voraussichtlichen Investitionen in den Jahren 2011 bis 2014. Mitberücksichtigt ist die Auswirkung des neuen Schulraumplanungskonzepts. Die Höhe der Investitionen ist abhängig von der Umsetzung der politischen Prozesse, von planerischen Aspekten, von der Behandlung allfälliger Einsprachen und selbstverständlich vor allem von der Zustimmung der Bürgerschaft zu den einzelnen Projekten.

Finanzierungssaldo
Die Resultate in dieser Zeile zeigen die Beträge, die nach vorgenommenen Abschreibungen zu finanzieren sind. Die Finanzierung erfolgt über die Resultate der Laufenden Rechnung und über den Cashflow der Spezial- und Vorfinanzierungen. Der Restsaldo muss über die Erhöhung des Fremdkapitals finanziert werden.

Steuersatz
Der theoretische Steuersatz zeigt den rechnerisch notwendigen Steuerfuss, der für eine ausgeglichene Rechnung nötig ist, wobei von der Realisierung aller im Investitionsplan aufgeführten Projekte ausgegangen wird.
Der erhobene Steuersatz ist der derzeit gültige Steuersatz der Gemeinde Buchs.

Kennzahlen
Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % bedeutet, dass ein Teil der Investitionsvorhaben durch fremde Mittel finanziert werden muss und dadurch die Verschuldung zunimmt.

Die Finanzplanung basiert auf folgenden Prognosen:
In der Laufenden Rechnung sind die erwarteten Auswirkungen der gesetzlichen Veränderungen berücksichtigt worden. Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals wurden um durchschnittlich 2,7 %, die Lehrerlöhne um 2,8 % und die übrigen Ausgaben um durchschnittlich 1,3 % angepasst.
Bei der Einkommens- und Vermögenssteuer sind keine ausserordentlichen Einflüsse zu erwarten. Die Auswirkungen der Steuergesetzrevision sind mit dem Jahr 2010 abgeschlossen. Die Einkommenssteuer basiert auf einem jährlichen Zuwachs von 3,5 % im Planjahr 2011 und 2,5 % in den Planjahren 2012 bis 2014.
Den Gesellschaftssteuern ist eine Gewinnzunahme von 17,5 % im Jahr 2011 zugrunde gelegt. In den Folgejahren wird mit 5 % Wachstum geplant.

Gesamtwürdigung des Finanzplans
Zur Finanzierung des Haushaltes und der Investitionen sind in den kommenden Jahren moderate Bezüge aus dem Eigenkapital notwendig. Diese Massnahme erlaubt, den Steuerfuss auf dem aktuellen Niveau zu halten, und steht im Einklang mit der bisherigen finanzpolitischen Strategie.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
sehr geehrte Mitbürger

Das Wasser- und Elektrizitätswerk der Gemeinde Buchs (EWB) erbringt einen wesentlichen Grundversorgungsauftrag im Bereich der Wasser- und Elektrizitätsversorgung, der für das Funktionieren des täglichen Lebens und unserer Wirtschaft entscheidend ist. Das vorliegende Budget stellt einerseits die Finanzierung und Umsetzung dieses Service public sicher und widerspiegelt andererseits die Erbringung von modernen und hochqualitativen Dienstleistungen in den Bereichen Kommunikation, Elektroinstallation und Elektrofachhandel. Rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzentrieren sich im EWB auf die Sicherstellung der Zufriedenheit ihrer Kundinnen und Kunden und erleben das Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber und guten Ausbildungsbetrieb. Die im März 2010 durch die Betriebskommission verabschiedete Strategie bestätigte die Ausrichtung auf diese Geschäftsbereiche und bildete die Grundlage für die Planung des Geschäftsjahres 2011.

Im Energiegeschäft wirken sich die stark gestiegenen Einkaufspreise, die durch den Eigenproduktionsgrad von knapp 20 % nicht ausgeglichen werden können, mit einem Mehraufwand von CHF 1,1 Mio. aus. Da diese Steigerung mit niedrigeren Netzbenutzungspreisen nicht kompensiert werden kann, muss diese Erhöhung an die Kundinnen und Kunden weitergegeben werden. Im nationalen und auch internationalen Vergleich liegt das EWB mit den Preisen für Netznutzung und Energie aber weiterhin unter dem Durchschnitt, sodass der Faktor Elektrizitätsversorgung den Wirtschaftsstandort Buchs weiterhin stärkt. Das Stromnetz als natürliches Monopol unterliegt der Regulation durch die staatliche Regulierungsbehörde, die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom, deren Vorgaben bezüglich Kostenrechnungsmodell, Investitionstätigkeit und Zinssätzen durch das EWB mit diesem Voranschlag entsprechend den gesetzlichen Auflagen umgesetzt wurden.

In der Wasserversorgung wird für das Jahr 2011 wiederum von einem Defizit ausgegangen. Damit sich dieser wichtige Bereich in Zukunft die für die Unterhalts- und Investitionstätigkeit notwendigen Mittel selbst erarbeiten kann, wird eine Anpassung der Wassertarife in der Zukunft unumgänglich sein, im Voranschlag wird von gleichbleibenden Preisen ausgegangen.

Das Team CATV/COM sorgt neben dem Empfang des analogen Fernsehsignals für die Versorgung mit modernen Infrastrukturen und Kommunikationsdiensten wie Internet, Telefonie und digitalem Fernsehen im Einzugsgebiet von Rii-Seez-Net. Dieses Marktsegment wächst schnell, steht aber unter hohem Konkurrenzdruck. Neue Kombinationsprodukte sind die Basis, um die Marktposition zu verteidigen und zusätzliches Wachstum zu ermöglichen. Eine kürzlich durchgeführte Befragung bestätigte die Richtigkeit dieser Strategie und zeigte, dass das EWB aus Sicht der Kundinnen und Kunden hervorragend arbeitet. Im Budget ist diese Steigerung durch höhere Erträge mit leicht gesunkenen Margen und höheren Kosten, vor allem aber durch den Aufbau von zusätzlichem Personal für die Betreuung der neuen Kunden erfasst. Zusätzlich erfolgt in diesem Bereich der Aufbau eines EDV-Support-Teams, das neben dem EW auch die Benutzer der Gemeindeverwaltung und der Volksschule betreuen wird. Neben schnelleren Serviceleistungen können externe Kosten durch diese interne Informatikabteilung reduziert werden, die Effizienzgewinne werden nach der Aufbauphase erst mit dem Budget 2012 voll wirksam werden.

Die Verantwortlichen in den Bereichen Elektroinstallationen und Elektrofachhandel gehen von einer stabilen Weiterführung der Geschäftstätigkeit im nächsten Jahr mit gleichbleibenden Ergebnissen aus.

Der Werbeaufwand steigt 2011 in erster Linie wegen der geplanten Teilnahme an der WIGA 2011 und den notwendigen Werbemassnahmen im Bereich Rii-Seez-Net gegenüber dem laufenden Geschäftsjahr. Neu erarbeitet werden auch die verschiedenen Internetauftritte, um den Kundinnen und Kunden schnelleren und erleichterten Zugriff auf die gewünschten Informationen zu bieten. Die laufende Weiterbildung des EWB-Personals und verstärkte Aktivitäten im Ausbildungsbereich der Lernenden sind im gestiegenen Personalaufwand ebenfalls erfasst.

Die Investitionstätigkeit mit knapp CHF 3,7 Mio. und die Höhe der notwendigen Abschreibungen mit rund CHF 4,1 Mio. im Jahr 2011 liegen leicht über dem Vorjahresniveau. Im Wesentlichen spiegeln diese Investitionen das natürliche Wachstum der Gemeinde Buchs wider, grosse Investitionsprojekte wie die notwendige Erneuerung des Kraftwerks Tobeläckerli werden frühestens im Geschäftsjahr 2012 erwartet. Aus den Gewinnen der Vorjahre wird das Fremdkapital des EWB 2011 von derzeit CHF 19,5 Mio. abgebaut, der Zinsaufwand sinkt entsprechend. Ziel ist es, diesen Schuldenabbau konsequent weiterzuführen.

Das Budget 2011 des Wasser- und Elektrizitätswerks der Gemeinde Buchs schliesst mit diesen Planungsgrundlagen mit einem Gewinn von CHF 1'002'600. Davon soll der Politischen Gemeinde Buchs als Eignerin des EWB ein Anteil von 40 %, also CHF 402'000, abgeliefert werden. Geschätzte Bürgerinnen, geschätzte Bürger, die Geschäftsleitung, die Betriebskommission und der Gemeinderat beantragen, diesem Voranschlag zuzustimmen.

Die Ziele dieses Budgets können nur erreicht werden, wenn die Kundinnen und Kunden weiterhin in die Arbeit der Mitarbeitenden des EWB Vertrauen haben.

Für dieses Vertrauen dankt Ihnen schon jetzt das Team des

A.	**Elektrizitätswerk**	
1.	**Mittel- und Niederspannungsversorgung**	**815'000**
1.1	Transformatorenstationen	440'000
	Erweiterung und Ausrüstung von Trafostationen	
1.2	Mittelspannungsnetz	200'000
	Ausbau des Mittelspannungsnetzes im direkten Zusammenhang mit neuen Trafostationen, Leerrohre, Signalkabel	
1.3	Niederspannungsnetz	175'000
	Ausbau des Sekundärverteilnetzes, Verteilkabinen, Signalkabel, Leerrohre	
2.	**Kraftwerke, Messung, Steuerung**	**215'000**
2.1	Kraftwerke	140'000
	Leittechnik Altendorf - Malschüel	
2.2	Messung, Steuerung	75'000
	Zählerfernauslesung, Zähler, Empfänger	
3.	**Verschiedene Investitionen**	**269'000**
3.1	Mobiliar, Werkzeuge, Maschinen, Fahrzeuge, Geräte, Betriebseinrichtungen, EDV-Hard- und Software	160'000
3.2	Projektkosten	109'000
Investitionsbedarf Elektrizitätswerk		**1'299'000**

Die nötigen Kredite für die Überbauung der Räfiserhalde im Betrag von CHF 50'000 wurden bereits an der Bürgerversammlung vom 29. November 2004 bewilligt. Für das Jahr 2011 wird damit mit einem Investitionsbedarf von CHF 3'686'000 (Budget 2010: CHF 3'425'700) gerechnet.

B.	**Wasserwerk**	
1.	**Wasserleitungsnetz und Hydranten**	**510'000**
	Sanierung und Ersatz von Hydrantenleitungen, Baulanderschliessungen	
2.	**Wassermessung**	**40'000**
	Wassermesser, Qualitätsmess-Schächte, Zählerfernauslesung	
3.	**Reservoire, Quell- und Pumpanlagen**	**140'000**
	Leittechnik Altendorf - Malschüel	
4.	**Mobiliar, Werk- und Fahrzeuge**	**20'000**
5.	**Projektkosten**	**100'000**
Investitionsbedarf Wasserwerk		**810'000**

C.	**CATV/COM**	
1.	**Netzausbau Buchs**	**70'000**
2.	**Technische Ausrüstung Kopfstation**	**951'000**
3.	**Übertragungsstrecken**	**235'000**
4.	**Erweiterung Kopfstation**	**11'000**
5.	**Fahrzeuge**	**55'000**
5.	**Messinstrumente, Werkzeuge**	**56'000**
6.	**Projektkosten**	**62'000**
Investitionsbedarf CATV/COM		**1'440'000**

D.	**Elektro-Installationen**	
	Ersatz von Fahrzeugen, Werkzeugen, Mess- und Betriebseinrichtungen,	85'000
	Projektkosten	2'000
Investitionsbedarf Elektro-Installationen		**87'000**

Total Kreditanträge für 2011	**3'636'000**

Antrag

Wir beantragen Ihnen, dem Wasser- und Elektrizitätswerk Buchs folgende Kredite für Investitionen zu erteilen:

A. Elektrizitätswerk	CHF	1'299'000
B. Wasserwerk	CHF	810'000
C. CATV/COM	CHF	1'440'000
D. Elektro-Installationen	CHF	87'000
Total Investitionskredite 2011	**CHF**	**3'636'000**

Der Gemeinderat

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
3	**Ertrag**			
300	Stromertrag[2)]	11'798'000	10'761'300	10'441'356.60
301	Wasserverkauf	2'080'400	1'988'400	2'116'156.85
30	**Total Produktionsertrag**	**13'878'400**	**12'749'700**	**12'557'513.45**
325	**Handelsertrag**	**1'210'000**	**1'300'000**	**1'025'838.95**
340	Dienstleistungsertrag Strom	380'000	322'500	721'823.95
341	Dienstleistungsertrag Wasser	25'000	20'000	38'594.30
342	Dienstleistungsertrag CATV/COM	8'578'900	7'941'300	8'410'805.65
343	Dienstleistungsertrag Installationen	4'070'000	4'100'000	3'895'926.55
344	Dienstleistungsertrag Projektierung[1)]			352'007.75
34	**Total Dienstleistungsertrag**	**13'053'900**	**12'383'800**	**13'419'158.20**
360	Übriger Ertrag Strom	80'500	158'900	96'010.65
361	Übriger Ertrag Wasserwerk	500	25'000	5'557.00
362	Übriger Ertrag CATV/COM	20'500		
36	**Total Übriger Ertrag**	**101'500**	**183'900**	**101'567.65**
370	Eigenverbrauch Strom	83'400	83'000	32'046.65
379	Eigenleistungen auf Investitionen	366'000	349'500	405'796.01
37	**Total Eigenleistungen und Eigenverbrauch**	**449'400**	**432'500**	**437'842.66**
38	**Bestandesänderung angefangene Arbeiten**			**-210'000.00**
390	**Ertragsminderungen**	**-54'000**	**-57'300**	**-57'092.19**
3	**Total Ertrag aus Lieferungen und Dienstleistungen**	**28'639'200**	**26'992'600**	**27'274'828.72**
4	**Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen**			
400	Materialaufwand	2'493'500	2'780'000	2'307'138.41
401	Einkauf Strom[2)]	6'253'100	5'200'000	4'445'809.79
402	Einkauf CATV/COM	1'570'000	1'419'000	1'463'797.58
406	Fremdleistungen	2'661'300	2'281'000	2'247'890.70
40	**Total Aufwand Produktion**	**12'977'900**	**11'680'000**	**10'464'636.48**
420	**Handelswarenaufwand**	**843'500**	**871'000**	**745'496.75**
450	**Energieaufwand zur Leistungserstellung**	**70'000**	**56'000**	**70'390.17**
490	**Einkaufsminderungen**	**-65'000**	**-65'000**	**-74'847.39**
4	**Total Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen**	**13'826'400**	**12'542'000**	**11'205'676.01**

1) Abteilung aufgelöst per 31.03.2009
2) ab 2010: Abgaben für kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) und Systemdienstleistungen (SDL) enthalten

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
5	**Personalaufwand**			
500	**Lohnaufwand**	**5'348'600**	**4'998'900**	**4'959'641.91**
570	Sozialversicherungsaufwand	1'174'800	1'150'700	1'080'353.97
580	Total Übriger Personalaufwand	233'000	189'600	175'622.00
590	Total Arbeitsleistungen Dritter	63'000	109'000	265'166.70
	Total Sozialversicherungs- und übriger Personalaufwand	**1'470'800**	**1'449'300**	**1'521'142.67**
5	**Total Personalaufwand**	**6'819'400**	**6'448'200**	**6'480'784.58**
6	**Sonstiger Betriebsaufwand**			
600	Fremdmieten	98'500	98'000	87'771.25
604	Renovationen/Unterhalt/Nebenkosten	148'000	148'300	170'759.15
60	**Total Raumaufwand**	**246'500**	**246'300**	**258'530.40**
610	URE Maschinen/Apparate	73'000	68'000	69'156.20
611	URE von Verkaufseinrichtungen	2'000	2'000	6'062.64
612	URE von Lagereinrichtungen			5'713.55
613	URE von Büroeinrichtungen	55'700	40'000	39'546.05
616	Leasingaufwand mobile Sachanlagen	47'900	48'900	49'161.15
61	**Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz**	**178'600**	**158'900**	**169'639.59**
620	Fahrzeugaufwand	137'100	132'700	149'133.19
628	Transportaufwand	1'000	1'500	1'150.35
62	**Total Fahrzeug- und Transportaufwand**	**138'100**	**134'200**	**150'283.54**
630	Sachversicherungen	110'000	124'800	123'635.00
631	Haftpflicht- und Garantieversicherungen	22'700	21'700	24'584.20
633	Kreditversicherungen	500	500	475.00
634	Übrige Versicherungen	6'500	6'000	6'689.80
636	Abgaben und Gebühren	542'000	402'500	401'062.80
637	Bewilligungen	8'000	8'000	890.00
63	**Total Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen**	**689'700**	**563'500**	**557'336.80**
640	Energieaufwand Verwaltungsgebäude/Lager	44'700	50'300	45'587.90
646	Entsorgungsaufwand	13'600	12'400	14'012.15
64	**Total Energie- und Entsorgungsaufwand**	**58'300**	**62'700**	**59'600.05**
650	Verwaltungsaufwand	60'000	60'000	51'208.42
651	Kommunikation/Porti	175'800	174'700	149'747.64
652	Beiträge, Spenden	45'000	44'800	40'180.25
653	Buchführungs- und Beratungsaufwand	66'000	135'600	24'056.75
654	Betriebskommission, Bürgerversammlungen, Revisionsstelle	75'500	70'000	67'920.90
657	Informatikaufwand	277'000	411'700	300'321.65
65	**Total Verwaltungs- und Informatikaufwand**	**699'300**	**896'800**	**633'435.61**

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
660	Werbeinserate, elektronische Medien	87'000	74'400	61'801.25
661	Werbedrucksachen, Werbematerial/Reklame	60'000	23'000	21'303.35
662	Dekoration/Ausstellungen/Messen	54'500	4'500	31'401.70
664	Reisespesen, Kundenbetreuung	18'500	14'000	9'477.15
666	Werbebeiträge, Sponsoring	50'000	19'900	37'215.25
667	Öffentlichkeitsarbeit/PR	16'500	11'500	3'046.40
668	Werbeberatung/Marktanalysen	25'000	7'500	3'200.00
66	**Total Werbeaufwand**	**311'500**	**154'800**	**167'445.10**
670	Betreibungen	2'000	3'000	1'933.83
671	Betriebssicherheit/Bewachung	12'000	13'000	11'551.00
673	Qualitätssicherung	60'000	77'000	60'646.85
67	**Total Übriger Betriebsaufwand**	**74'000**	**93'000**	**74'131.68**
6	**Total Sonstiger Betriebsaufwand**	**2'396'000**	**2'310'200**	**2'070'402.77**
68.9	**Betriebsergebnis 1**	**5'597'400**	**5'692'200**	**7'517'965.36**
68	**Finanzerfolg (Kapitalzinsen)**	**558'800**	**572'900**	**642'434.58**
69.9	**Betriebsergebnis 2/Cash flow**	**5'038'600**	**5'119'300**	**6'875'530.78**
690	Abschreibungen auf Finanzanlagen			133'996.00
692	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	265'600	211'400	152'287.45
693	Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen	380'900	392'000	404'861.00
694	Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	273'000	139'000	36'946.01
696	Abschreibungen auf Werkanlagen	3'174'100	3'105'000	3'040'862.00
69	**Total Abschreibungen**	**4'093'600**	**3'847'400**	**3'768'952.46**
7.9	**Betriebsergebnis 3**	**945'000**	**1'271'900**	**3'106'578.32**
75	**Betriebliche Liegenschaften**	**-57'600**	**-35'000**	**-26'709.10**
88.9	**Unternehmenserfolg**	**1'002'600**	**1'306'900**	**3'133'287.42**

Nr.	Bezeichnung	Voranschlag 2011	Voranschlag 2010	Rechnung 2009
	Erfolg vor Abschreibungen			
10	Elektrizitätswerk	1'791'700	1'764'900	2'770'398.85
30	Wasserwerk	809'400	744'500	941'875.50
40	CATV/COM (Gemeinschaftsantenne)	2'315'900	2'512'000	3'194'401.31
50	Elektro-Installationen, Elektro-Shop	179'200	132'900	319'184.58
60	Elektro-Projektierung[1)]			-323'620.36
		5'096'200	**5'154'300**	**6'902'239.88**
	Abschreibungen			
10	Elektrizitätswerk	1'463'800	1'387'900	1'440'442.49
30	Wasserwerk	1'053'400	1'078'900	1'064'798.77
40	CATV/COM (Gemeinschaftsantenne)	1'531'300	1'345'800	1'231'447.85
50	Elektro-Installationen, Elektro-Shop	45'100	34'800	16'136.00
60	Elektro-Projektierung[1)]			16'127.35
		4'093'600	**3'847'400**	**3'768'952.46**
	Reinerfolg nach Abschreibungen	**1'002'600**	**1'306'900**	**3'133'287.42**
	Gewinnvortrag	534	2'634	971.98
		1'003'134	**1'309'534**	**3'134'259.40**
	Gewinnverwendung			
	Abgabe an Politische Gemeinde	402'000[2)]	524'000	700'000.00
	Zuweisung an Reserven	601'000	785'000	2'433'000.00
	Gewinn-/Verlustvortrag auf neue Rechnung	134	534	1'259.40
		1'003'134	**1'309'534**	**3'134'259.40**

1) Abteilung aufgelöst per 31.03.2009
2) Gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 16.04.2007 werden 40 % des Gewinnes an die Politische Gemeinde abgeliefert.

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Am 27. September 2010 hat der Gemeinderat die Krediterteilung für Bauvorhaben und Neuanschaffungen sowie das Budget 2011 im Beisein der Geschäftsprüfungskommission verabschiedet. Er folgte mit seinen Entscheiden den Anträgen der Betriebskommission des EWB.

Das Budget 2011 zeigt folgende Eckdaten:

Total Investitionen für die Bereiche Elektrizitätswerk, Wasserwerk, Installationsabteilung sowie CATV/COM	CHF	3'636'000
Budgetierter Ertragsüberschuss	CHF	1'003'134
Gewinnablieferung an die Politische Gemeinde Buchs (40 %)	CHF	402'000
Zuweisung an Reserven	CHF	601'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	134

Als Geschäftsprüfungskommission des Wasser- und Elektrizitätswerkes Buchs haben wir die Anträge des Gemeinderates geprüft. Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass die nachstehenden Anträge des Gemeinderates den massgebenden Vorschriften entsprechen:

1. Die vorliegenden Anträge um Krediterteilung seien zu bewilligen.
2. Das Budget 2011 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.
3. Dem Voranschlag über die Verwendung des Ertragsüberschusses sei zuzustimmen.

Buchs, 27. September 2010

Die Geschäftsprüfungskommission

Anträge

1. Es seien folgende Kredite für Investitionen zu erteilen:

A. Elektrizitätswerk	CHF	1'299'000
B. Wasserwerk	CHF	810'000
C. CATV/COM	CHF	1'440'000
D. Elektro-Installationen/-projektierung	CHF	87'000

2. Das Budget 2011 der Erfolgsrechnung sei zu genehmigen.
3. Dem Voranschlag über die Verwendung des Ertragsüberschusses sei zuzustimmen (40 % Gewinnablieferung an die Politische Gemeinde).

Der Gemeinderat

Nachstehende Personen erfüllen sowohl die persönlichen als auch die gesetzlichen Vorschriften für eine Einbürgerung. Aufgrund der Einbürgerungsgespräche empfiehlt der Einbürgerungsrat, nachfolgenden Personen das Bürgerrecht der Gemeinde Buchs zu erteilen:

1. **Frick Johanna,** geb. 8. Oktober 1984 in Grabs SG, ledig, von Sennwald SG, Pro da Cavals B, 7415 Pratval GR, in Buchs von 1989 bis 2009, im Kanton und in der Schweiz seit 1984
   Johanna Frick ist in Grabs SG geboren und hier in Buchs aufgewachsen. Seit dem 1. November 2011 arbeitet sie beim Kreuzspital in Chur als Pflegefachfrau.
   Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 300.00.

2. **Esposito Stefano,** geb. 27. Januar 1985 in Grabs SG, ledig, von Italien, Lagerstrasse 1, in Buchs, im Kanton und in der Schweiz seit 1985
   Stefano Esposito ist in Grabs SG geboren und hat in Buchs seine Schulzeit absolviert. Nach der Schule hat er in Oberriet SG die Ausbildung zum Fahrzeugschlosser erfolgreich abgeschlossen. Seit 2007 arbeitet er bei der Securitas AG in Vaduz. In der Freizeit spielte er früher in Kreuzlingen Basketball. Heute beschäftigen ihn Hundesport und Squash. Die Armee und die Polizei interessieren ihn sehr. Er möchte sich bei der Polizei, der Grenzwacht oder im Militär engagieren.
   Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'500.00.

3. **Hasi Armend,** geb. 6. Oktober 1983 in Gllogovc (Kosovo), ledig, von Serbien und Montenegro, Moos 1, in Buchs, im Kanton und in der Schweiz seit 1992
   Der Vater von Armend Hasi reiste vor vielen Jahren als Erster der Familie in die Schweiz. Die übrigen Familienmitglieder folgten ihm ein Jahr später. Für Armend Hasi war die Integration nicht besonders schwierig, da er in Buchs aufgewachsen ist. In Buchs besuchte er ab der 1. Primarklasse die obligatorische Schule. Bei der MPA Handelsschule, Buchs, hat er das KV absolviert. Nach der Lehre fand er keine Anstellung, weshalb er die BMS nachholte. Danach begann Armend Hasi ein Studium in Betriebsökonomie in St. Gallen, welches ihm aber nicht zusagte. Heute studiert er in Winterthur Wirtschaftsrecht. In seiner freien Zeit spielt er gerne Fussball und Pingpong.
   Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'500.00.

4. **Mlikota Nedeljko,** geb. 27. März 1966 in Novi Sad (Serbien), verheiratet, von Kroatien, Carl Hilty-Strasse 8, in Buchs seit 1997, im Kanton und in der Schweiz seit 1993
Mlikota Tatjana, geb. 8. Mai 1969 in Novi Sad (Serbien), verheiratet, von Serbien und Montenegro, Carl Hilty-Strasse 8, in Buchs seit 1997, im Kanton und in der Schweiz seit 1994
Mlikota Marko, geb. 31. Januar 1995
Mlikota Igor, geb. 28. Mai 1999
Mlikota Dragana, geb. 5. April 2007
Nedeljko Mlikota ist seit 17 Jahren, seine Ehefrau seit 16 Jahren in der Schweiz wohnhaft. 1997 wechselte das Ehepaar den Wohnsitz von Trübbach nach Buchs, seither leben sie hier. Nedeljko Mlikota arbeitete 9 Jahre bei der Balzers AG und ist jetzt seit 5 Jahren bei der VAT tätig. Tatjana Mlikota hat in ihrer Heimat Betriebswirtschaft studiert. Das Studium wurde in der Schweiz nicht anerkannt, deshalb bildete sie sich hier weiter. Heute arbeitet sie im Teilpensum bei der ABC Software GmbH als Lagermitarbeiterin. Das Ehepaar hat drei Kinder. Marko Mlikota besucht die Kantonsschule in Sargans. Er möchte später gerne einmal Jura oder Architektur studieren. Igor Mlikota besucht die Primarschule in Buchs. Vor drei Jahren hat das Ehepaar die Tochter Dragana Mlikota bekommen. In der Freizeit spielen Nedeljko Mlikota, Marko und Igor alle Fussball. Nedeljko Mlikota ist beim FC Buchs sehr engagiert, wo auch Marko und Igor früher spielten. Marko ist jetzt beim FC Vaduz und Igor im Tennisclub Buchs.
Die Einbürgerungsgebühr beträgt CHF 1'700.00.

Antrag
Wir beantragen Ihnen, den Bewerberinnen und Bewerbern das Bürgerrecht der Gemeinde Buchs zu erteilen.

Der Einbürgerungsrat

5. **Imeri Sabajet,** geb. 7. Dezember 1973 in Kamenjane (Mazedonien), ledig, von Mazedonien, Schönfeldstrasse 5, in Buchs, im Kanton und in der Schweiz seit 1991
   Anlässlich des üblichen Gesprächs mit dem Einbürgerungsrat hat Sabajet Imeri deutlich gemacht, dass sie über keinerlei Tagesaktualitäten im Bilde ist. Sie kennt sich in Buchs nicht aus und konnte auch geografische Fragen über Buchs und die nähere oder weitere Region nicht beantworten. Um als Bürgerin im politischen System der Schweiz mitwirken zu können, sind unter anderem Kenntnisse über die Grundlagen der politischen und sozialen Ordnung notwendig. Über den schweizerischen Staat konnte Sabajet Imeri keine der gestellten Fragen beantworten. Ausserdem pflegt die Gesuchstellerin praktisch keine Kontakte mit der einheimischen Bevölkerung. Auch an gesellschaftlichen Aktivitäten im Wohnort oder der Region nimmt sie gemäss eigenen Aussagen nie teil. Für den Einbürgerungsrat sind die Einbürgerungskriterien nicht erfüllt, er betrachtet Sabajet Imeri als klar nicht genügend integriert.
   Sabajet Imeri wünscht ausdrücklich die Beurteilung durch die Bürgerversammlung.

Antrag
Wir beantragen Ihnen, Sabajet Imeri das Bürgerrecht der Gemeinde Buchs nicht zu erteilen wegen mangelnder Integration und fehlendem Integrationswillen.

Der Einbürgerungsrat

Gemeinderat

Gut Daniel	Gemeindepräsident	Ressort Präsidiales	Rathaus	9471 Buchs
Frick Katrin	Schulpräsidentin, Vizegemeindepräsidentin	Ressort Bildung	Wiedenstrasse 9	9470 Buchs
Altenburger Ludwig	Gemeinderat	Ressort Gesundheit/Alter	Sternstrasse 1	9470 Buchs
Bucher Hansruedi	Gemeinderat	Ressort Kultur/Freizeit/Sport	Arinweg 7	9470 Buchs
Rothenberger Heinz	Gemeinderat	Ressort Gesellschaft	Arinweg 9	9470 Buchs
Schwendener Hans Peter	Gemeinderat	Ressort Bau/Umwelt	Saxweg 27	9470 Buchs
Wehrli August	Gemeinderat	Ressort Sicherheit/Verkehr	Churerstrasse 92 b	9470 Buchs

Geschäftsprüfungskommission

Semadeni Peter	Präsident	Röllweg 11a	9470 Buchs
Gangl Vinzenz	Vizepräsident	Chlini Grof 6	9470 Buchs
Hendry Reto	Mitglied	Grofstrasse 3	9470 Buchs
Marti Daniel	Mitglied	Moos 1	9470 Buchs
Vogel Martin	Mitglied	Im Giessen 13	9470 Buchs

Gemeindeverwaltung

Verwaltung	*Telefon*	*Telefax*	*E-Mail*
AHV-Zweigstelle	081 755 75 33	081 755 75 31	ahv@buchs-sg.ch
Bauverwaltung	081 755 75 80	081 755 75 81	bauverwaltung@buchs-sg.ch
Betreibungsamt	081 755 75 40	081 755 75 41	betreibungsamt@buchs-sg.ch
Bevölkerungsschutz	081 755 75 35	081 755 75 31	zivilschutzamt@buchs-sg.ch
Frontoffice (Einwohneramt)	081 755 75 00	081 755 75 01	einwohneramt@buchs-sg.ch
Finanzverwaltung	081 755 75 60	081 755 75 71	finanzverwaltung@buchs-sg.ch
Gemeinderatskanzlei	081 755 75 10	081 755 75 01	gemeinderatskanzlei@buchs-sg.ch
Grundbuchamt	081 755 75 70	081 755 75 71	grundbuchamt@buchs-sg.ch
Liegenschaftsverwaltung	081 755 75 87	081 755 75 81	liegenschaftsverwaltung@buchs-sg.ch
Personaldienst	081 755 75 17	081 755 75 71	personaldienst@buchs-sg.ch
Schulverwaltung	081 755 75 26	081 755 75 21	schulverwaltung@buchs-sg.ch
Sozialamt	081 755 75 90	081 755 75 91	sozialamt@buchs-sg.ch
Steueramt	081 755 75 50	081 755 75 51	steueramt@buchs-sg.ch
Vormundschaftsamt	081 755 75 90	081 755 75 91	vormundschaftsbehoerde@buchs-sg.ch
Zivilstandsamt	081 755 75 30	081 755 75 31	zivilstandsamt@buchs-sg.ch

Energiestadt Buchs
Energiebewusst handeln

Diese Broschüre wurde auf FSC-Papier und klimaneutral gedruckt.

gemeinde buchs

Das Hallenbad Flös

Allgemeines

Lernschwimmbecken
Schwimmbecken 25 m
1-m-Sprungbrett
Wasserspielgeräte
Getränke-, Snack-, Glace-, Kaffeeautomat
Hausfrauenschwimmen
Seniorenschwimmen
Kinderschwimmkurse
Baby-Schwimmen
Aqua-Fitness
Rheumaschwimmen

Eintrittspreise

Einzelbillett Erwachsene	CHF	5
Einzelbillett Kinder, Lernende, Studierende	CHF	3
Zehnerabonnement Erwachsene	CHF	40
Zehnerabonnement		
Kinder, Lernende, Studierende	CHF	20
Halbjahresabonnement Erwachsene	CHF	130
Halbjahresabonnement		
Kinder, Lernende, Studierende	CHF	70
Jahresabonnement Erwachsene	CHF	220
Jahresabonnement		
Kinder*, Lernende, Studierende	CHF	130

*Für Kinder unter sechs Jahren in Begleitung von erwachsenen Personen wird kein Eintrittspreis erhoben.

Öffnungszeiten

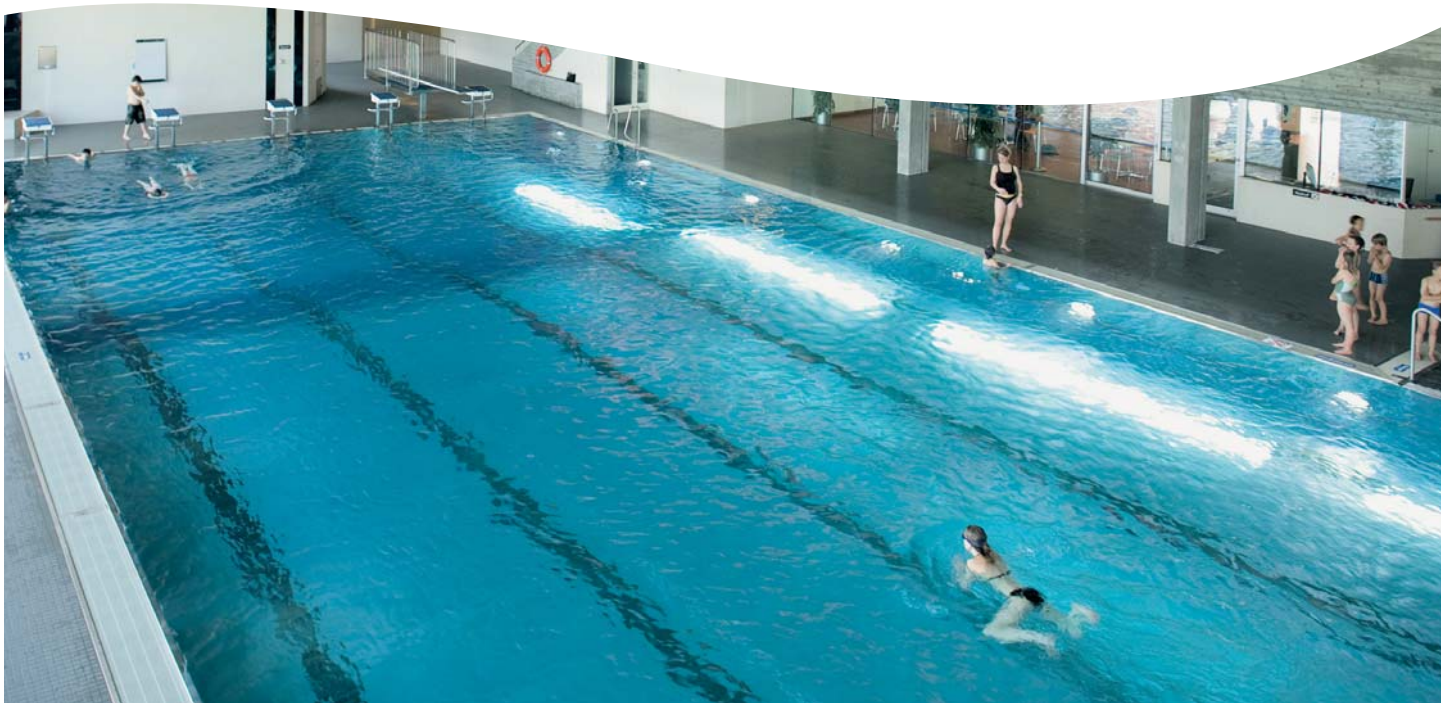
Montag	11.30 – 21.30 Uhr
Dienstag	06.00 – 21.30 Uhr
Mittwoch	07.00 – 21.30 Uhr
Donnerstag	06.00 – 21.30 Uhr
Freitag	07.00 – 18.30 Uhr
Samstag	09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag	09.00 – 17.00 Uhr

Badeschluss ist eine halbe Stunde vor Schliesszeit.

Wassertemperaturen

Lernschwimmbecken 30° C
Schwimmbecken 28° C
Warmwasser-Tag: Lernschwimmbecken wird auf ca. 32° C aufgeheizt (Montag von 13.00 bis 21.00 Uhr)

Das Team

Betriebsleiter/Badmeister	Matthias Dietz
Badmeister	Urs Benz
Badmeisterin	Heidi Good
Badmeister	Marcel Hungerbühler
Badmeister	Thomas Seger

Das Team vom Hallenbad Flös freut sich auf Ihren Besuch und heisst Sie herzlich willkommen.